

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

Sonderbeitrag

Urlaubs- und Erholungsreisen

1969



VERLAG W. KOHLHAMMER

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

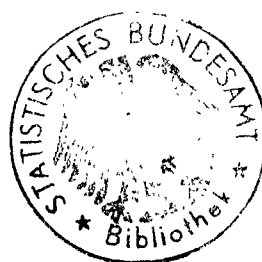
Reihe 8

Fremdenverkehr

Sonderbeitrag

Urlaubs- und Erholungsreisen

1969



Bestellnummer: 250890 — 690001

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Textteil	
I. Gesamtentwicklung	3
II. Urlaubs- und Erholungsreisende	4
III. Urlaubs- und Erholungsreisen	5
IV. Haushaltsreisen	8
V. Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen	10
Tabellenteil	
I. Urlaubs- und Erholungsreisende	
1. Wohnbevölkerung und Reisende 1966 und 1969 nach Altersgruppen	13
2. Wohnbevölkerung und Reisende 1969 nach Stellung im Beruf	14
3. Wohnbevölkerung und Reisende 1969 nach Ländern	15
4. Wohnbevölkerung und Reisende 1966 und 1969 nach Gemeindegrößenklassen	16
II. Urlaubs- und Erholungsreisen	
1. Inlandsreisen 1969 nach Herkunfts- und Zielländern	17
2. Inlandsreisen 1966 und 1969 nach Herkunftsländern und Reisegebieten	18
3. Inlandsreisen 1969 nach Zielländern und Verkehrsmitteln	20
4. Inlandsreisen 1969 nach Herkunftsländern, Verkehrsmitteln und Zielländern	20
5. Auslandsreisen 1966 und 1969 nach Herkunfts- und Zielländern	21
6. Auslandsreisen 1969 nach Herkunftsländern, Verkehrsmitteln und Zielländern	22
7. Auslandsreisen 1969 nach Zielländern und Verkehrsmitteln	22
8. Auslandsreisen 1969 nach Zielländern und Unterkunftsarten	23
9. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Herkunftsländern und Verkehrsmitteln	23
10. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Herkunftsländern und Reisearten	24
11. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Reisearten und Verkehrsmitteln	24
12. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Verkehrsmitteln und Reisedauer	25
13. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Reisedauer und Verkehrsmitteln	25
14. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Reisedauer und Reisearten	26
15. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Monaten und Verkehrsmitteln	27
16. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Monaten und Reisedauer	28
III. Haushaltsreisen	
1. Haushaltsreisen im Inland und Ausland 1969 nach Reiseart und Reisedauer	29
2. Haushaltsreisen im Inland und Ausland 1969 nach Monaten	30
3. Haushaltsreisen im Inland und Ausland 1969 nach Ausgaben	30
IV. Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen	
1. Inlandsreisen 1969 nach Zielländern und Ausgaben	31
2. Auslandsreisen 1969 nach Zielländern und Ausgaben	31
3. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Verkehrsmitteln und Ausgaben	32
4. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Unterkunftsarten und Ausgaben	32
5. Ausgaben für Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Verkehrsmitteln und Reisedauer	33
6. Ausgaben für Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Monaten und Reisedauer	34
7. Durchschnittliche Ausgaben für Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Monaten und Reisedauer	35

Anhang

Erhebungsformular (Fragebogen)	36
--------------------------------------	----

Erschienen im August 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

Einführung

Im Oktober 1969 ist zum dritten Mal eine Haushaltsbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen im Rahmen der Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) mit einem Auswahlstich ¹⁾ von 0,1 % durchgeführt worden (1962: 1 %; 1966: 0,1 %) ²⁾. In die Erhebung eingezogen sind die Reisen, die im Zeitabschnitt von Oktober 1968 bis September 1969 angetreten worden sind. Eine Reise wird für Oktober 1969 nachgewiesen, wenn der größere Teil der Reisedauer der zuvor angetretenen Reise auf den Oktober entfällt.

Durch Interviewer sind anhand eines Strichmarkierungsbogens etwa 22 000 Haushalte mit mehr als 60 000 Personen befragt worden. Um eine Vorstellung von der absoluten Größenordnung zu vermitteln, sind die Ergebnisse der Stichprobe hochgerechnet worden. Wenn Tabellenfelder in der 1 %- bzw. 0,1 %-Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000 bzw. 50 000) aufweisen (das sind Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 %) bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt. Wegen der schmalen Stichprobenbasis der Zusatzbefragung (0,1 %-Mikrozensus) mußten einige Angaben konzentriert werden, um aussagefähige und vergleichbare Ergebnisse veröffentlichen zu können.

Das Frageprogramm war abgestellt auf Art und Dauer der Reise, vorwiegendes Reiseziel im Inland bzw. Ausland, überwiegend benutztes Verkehrsmittel und in Anspruch genommene Unterkunftsart. Außerdem sind die Ausgaben für die einzelnen Reisen in DM erfragt worden. Das Frageprogramm entspricht weitgehend dem des Jahres 1962, während das Frageprogramm 1966 unter dem Titel "Ziel und Dauer der Reise" dadurch eingeschränkt worden ist, daß die benutzten Verkehrsmittel, die in Anspruch genommenen Unterkunftsarten und die Ausgaben nicht erfragt werden konnten. Durch die Verbindung mit der Grunderhebung zum Mikrozensus ist es möglich, Reisende nach Bevölkerungs- und erwerbstatistischen Merkmalen darzustellen.

Als Urlaubs- und Erholungsreisen im Sinne dieser Befragung gelten alle Personen, die in o.a. Zeitraum eine Urlaubs- und Erholungsreise von 5 Tagen und mehr angetreten haben. Geschäfts- und Dienstreisen oder ähnliche Reisen - auch in Verbindung mit Urlaubs- und Erholungsreisen - sind nicht erfragt worden, dagegen sind Verwandten- und Bekannten- sowie Ferienbesuche von Kindern in die Erhebung einbezogen, wenn die genannten Voraussetzungen erfüllt waren.

Jede Urlaubs- und Erholungsreise, die eine Person unternommen hat, zählt als eine Reise. Bedingt durch die Mehrfachreisen (2 Reisen und mehr) der gleichen Person liegt die Zahl der Reisen höher als die der Reisenden.

Bei den Haushaltsreisen zählt jede Reise als eine Reise, die von einem Haushaltsmitglied allein (auch 1-Personen-Haushalt) oder von mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam unternommen wurde.

Die Ausgaben für die einzelnen Reisen beziehen sich nur auf Ausgaben für die gereisten Mitglieder des Haushalts, nicht auf Ausgaben für mitgereiste haushaltsfremde Personen. Dagegen sind Barzuschüsse von dritten Personen (z.B. Verwandte) einbezogen. Ausgaben für Anschaffungen vor Beginn der Reise (z.B. Kleidung, Sport- und Badeausrüstung) sind nicht einbegriffen. Hingegen fallen unter die Gesamtausgaben u.a. die Ausgaben für die Fahrt (Hin- und Rückfahrt), Vorauszahlungen für Pauschalreisen und Ferienhäuser und naturgemäß alle im Inland bzw. Ausland während der Urlaubs- und Erholungsreise getätigten Ausgaben (Vergleiche mit den von der Deutschen Bundesbank ausgewiesenen Ausgaben für Reisen ins Ausland

- 1) Der Stichprobenplan ist ausführlich dargestellt in Fachserie A, Reihe 6, "Erwerbstätigkeit, I Entwicklung der Erwerbstätigkeit", April 1964.
- 2) Vgl. Fachserie F, Reihe 8, Sonderbeitrag "Urlaubs- und Erholungsreisen 1962" und "Urlaubs- und Erholungsreisen 1966".

sind nicht möglich, weil bei diesen auch Ausgaben für Kurzreisen, Geschäfts- und Dienstreisen einbegriffen sind).

I. Gesamtentwicklung

Von 60,6 Mill. Einwohnern des Bundesgebietes haben in der Zeit vom 1. Oktober 1968 bis 30. September 1969 (im folgenden kurz mit 1969 bezeichnet) rd. 22,0 Mill. Personen mindestens eine Reise angetreten. Von ihnen waren 10,0 Mill. männliche, 12,0 Mill. weiblichen Geschlechts. Im Jahr 1962 betrug die Gesamtzahl der Reisenden rd. 15 Mill., 1966 rd. 20,1 Mill. Personen.

Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1969

22,0 Mill. Reisende	10,1 Mill. Reisen	9,5 Mrd. DM Ausgaben
Reiseintensität: 36,4 %	Inland: 15,7 Mill.	Inland: 4,4 Mrd. DM
Reisehäufigkeit: 13,0 %	Ausland: 10,4 Mill.	Ausland: 5,1 Mrd. DM

Die Reiseintensität, ausgedrückt durch die Anteile der Reisenden an der Gesamtbevölkerung, ist auf 36 % im Jahre 1969 gestiegen (1962: 27%; 1966: 34%). Die Reiseintensität der weiblichen Bevölkerung lag mit knapp 38 % etwas höher als die der männlichen Bevölkerung (35 %).

Auch die Reisehäufigkeit - das ist das Verhältnis der gereisten Personen mit 2 Reisen und mehr zur Zahl aller gereisten Personen - hat wesentlich zugenommen. Sie lag 1962 bei 6,3 %, 1966 bei 10,2 % und erreichte 1969 13,0 %. Rd. 2,8 Mill. Personen haben 1969 zwei oder mehr Urlaubs- und Erholungsreisen gemacht.

22,0 Mill. gereiste Personen haben rd. 26,1 Mill. Urlaubs- und Erholungsreisen von 5 Tagen und mehr durchgeführt, davon 15,7 Mill. überwiegend im Inland (60 %) und 10,4 Mill. (40 %) überwiegend im Ausland. Gegenüber 1962 hat die Zahl der Inlandsreisen um 61 %, die der Auslandsreisen um 66 % zugenommen (1969 gegenüber 1966: + 11 bzw. + 22 %).

Die im Erhebungszeitraum ermittelten 26,1 Mill. Urlaubs- und Erholungsreisen konzentrieren sich auf rd. 14,6 Mill. Haushaltsreisen, von denen 9 Mill. in inländische Reisegebiete und 5,6 Mill. in das Ausland führten. Bei 7,1 Mill. Haushaltsreisen führen jeweils 2 und mehr Haushaltsmitglieder gemeinsam; auf alle Urlaubs- und Erholungsreisen (26,1 Mill.) bezogen, beträgt der Anteil der Reisen, die im Haushaltsverband mit 2 und mehr Personen ausgeführt wurden, somit über 70 %, davon ein Drittel mit 2 und etwa je ein Fünftel mit 3 bzw. 4 und mehr Haushaltsmitgliedern.

Die Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen beliefen sich 1969 auf rd. 9,5 Mrd. DM, davon entfielen 5,1 Mrd. DM auf Auslandsreisen und 4,4 Mrd. DM auf Inlandsreisen. Gegenüber 1962 haben sich die Ausgaben insgesamt nahezu verdoppelt, bei Reisen ins Ausland jedoch weitaus stärker (+ 120 %) als bei den Inlandsreisen (+ 80 %). Der Anteil der Ausgaben für Auslandsreisen 1969 (54 %) gegenüber dem für Inlandsreisen (46 %) ist vornehmlich auf höhere Ausgaben für weitaus größere Entfernungen zum Zielland und auf die längere Reisedauer im Auslandsreiseverkehr zurückzuführen, deren Schwerpunkt bei 3 Wochen, im Inlandsreiseverkehr bei 2 Wochen liegt. Nach Angaben der Befragten sind 86 % aller Reisen ganz aus eigenen bzw. Haushaltsmitteln und 14 % teilweise aus fremden Mitteln finanziert worden.

Tabelle 1: Reiseintensität nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse mit ... bis unter ... Einwohnern	Anteil der Reisenden in %			Von 100 Einwohnern haben ... am Reiseverkehr teilgenommen 1)			Von 100 gereisten Einwohnern sind ... mehrmals gereist 2)		
	1962	1966	1969	1962	1966	1969	1962	1966	1969
Insgesamt	100	100	100	27,0	33,9	36,4	6,3	10,2	13,0
unter 2 000 ..	7,5	9,2	8,0	9,1	15,4	15,2	4,7	7,3	10,5
2 000 - 3 000 ..	2,8	4,2	3,4	14,6	25,6	21,0	5,2	5,8	12,2
3 000 - 5 000 ..	4,4	5,3	4,9	17,1	26,4	26,9	5,8	7,5	8,1
5 000 - 10 000 ..	7,0	7,6	8,3	20,6	26,4	30,7	5,7	6,8	9,6
10 000 - 25 000 ..	9,7	13,0	11,6	26,5	39,2	41,1	6,0	12,0	10,9
25 000 - 50 000 ..	8,0	8,1	10,8	30,4	35,2	42,3	5,4	12,6	13,7
50 000 -100 000 ..	8,8	8,1	7,1	36,5	43,7	42,3	7,2	11,6	15,4
100 000 und mehr ..	51,8	44,5	45,9	42,5	46,6	50,6	6,9	10,9	14,6

1) Verhältnis der Zahl der gereisten Personen zur Gesamtzahl der Personen der jeweiligen Gemeindegrößenklasse. - 2) Verhältnis der Zahl der gereisten Personen mit 2 Reisen und mehr zur Gesamtzahl der gereisten Personen der jeweiligen Gemeindegrößenklasse.

2. Reiseintensität der Bundesländer

II. Urlaubs- und Erholungsreisende

Ausführungen und Angaben in den Tabellen dieses Abschnittes beziehen sich auf die Person als Reisenden - nicht auf die Reise.

1. Reisende nach Wohnsitzgemeinden (Gemeindegrößenklassen)

Eine Aufgliederung der 22,0 Mill. Urlaubs- und Erholungsreisenden nach der Zugehörigkeit zur Wohnsitzgemeinde bestätigt die Erkenntnisse der Erhebungen von 1962 und 1966, daß die Reiseintensität mit zunehmender Größe der Gemeinden kontinuierlich ansteigt: Von den Einwohnern der Großstädte verreiste z.B. jeder Zweite. Etwa die Hälfte aller Urlaubs- und Erholungsreisenden kommen aus den Städten mit über 100 000 Einwohnern, obgleich hier nur ein Drittel der Bevölkerung lebt. Demgegenüber stellen die Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohner bei einem Bevölkerungsanteil von 19 % nur rd. 8 % aller Reisenden. Hinsichtlich der Reishäufigkeit, die auch in den größeren Gemeinden am stärksten ausgeprägt ist, wird auf die Tabelle hingewiesen.

Die abweichende Reiseintensität in den einzelnen Bundesländern ist weitgehend durch den unterschiedlichen Verstädterungsgrad zu erklären. Die Stadtstaaten Hamburg (66 %) und Berlin (54 %) liegen naturgemäß an der Spitze. Aber auch Nordrhein-Westfalen weist - durch den großen Anteil der städtischen Bevölkerung - mit 41 % noch eine hohe Reiseintensität auf. Die Flächenländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern liegen mit 31 bis 35 % schon unter dem Bundesdurchschnitt, während Rheinland-Pfalz und das Saarland nur Intensitätswerte von 26 bzw. 23 % aufweisen.

Die Reishäufigkeit hat sich durch die unterschiedliche Entwicklung der Mehrfachreisenden gegenüber 1962 von Land zu Land differenziert. Die Spitze hält Berlin (West). Jeder fünfte gereiste Berliner hat 1969 zwei und mehr Urlaubs- und Erholungsreisen unternommen; der Hamburger steht dem etwas nach. Beachtlich ist die Reishäufigkeit der Einwohner von Bayern (16 %) und Schleswig-Holstein (15 %). Die geringste Reishäufigkeit weisen Hessen (7,7 %) und Saarland (3,4 %) auf, in den anderen Ländern liegt sie zwischen 11 und 13 %.

Tabelle 2: Reisende nach Bundesländern

Land	Urlaubs- und Erholungsreisende				Von 100 Personen haben ... am Reiseverkehr teilgenommen 1)		Von 100 gereisten Personen sind ... mehrmals gereist 2)	
	1962	1969	1962	1969	1962	1969	1962	1969
	1 000		%					
Schleswig-Holstein ...	549	777	3,7	3,5	24,4	31,2	7,6	14,9
Hamburg	885	1 191	5,9	5,4	49,3	66,1	8,2	18,3
Niedersachsen.....	1 480	2 359	9,9	10,7	22,6	33,8	6,2	10,9
Bremen	237	240	1,6	1,1	33,3	32,2	5,1	10,8
Nordrhein-Westfalen...	4 905	6 975	32,8	31,7	31,2	41,0	4,9	12,2
Hessen	1 171	1 891	7,8	8,6	24,5	35,2	6,1	7,7
Rheinland-Pfalz	635	941	4,2	4,3	19,0	25,9	6,2	13,2
Baden-Württemberg	1 889	2 979	12,6	13,5	24,5	33,7	6,9	12,4
Bayern	2 065	3 268	13,8	14,8	22,1	31,3	8,5	15,6
Saarland	186	262	1,2	1,2	17,2	23,3	3,9	3,4
Berlin (West)	973	1 148	6,5	5,2	46,2	53,8	7,2	20,6
Bundesgebiet	14 975	22 031	100	100	27,0	36,4	6,3	13,0

1) Verhältnis der Zahl der gereisten Personen zur Gesamtzahl der Personen des jeweiligen Bundeslandes. - 2) Verhältnis der Zahl der gereisten Personen mit 2 Reisen und mehr zur Gesamtzahl der gereisten Personen des jeweiligen Bundeslandes.

3. Reisende nach der Stellung im Beruf

In der Zusammensetzung der Bevölkerung stellen die stärksten Gruppen der Erwerbspersonen die Arbeiter (12,3 Mill.) und die Angestellten (7,8 Mill.). Mit weitem Abstand folgen die Selbständigen einschl. der Landwirte (2,8 Mill.), die Mithelfenden Familienangehörigen (1,8 Mill.) und die Beamten (1,5 Mill.). Die Reiseintensität zeigt dagegen eine andere Reihenfolge. An der Spitze des Urlaubs- und Erholungsreiseverkehrs standen 1969 die Beamten (60,4 %) und die Angestellten (57,4 %). Von den Arbeitern hat nunmehr fast jeder Dritte eine Urlaubs- und Erholungsreise unternommen (1962 nur jeder Vierte). Die Reiseintensität ist gegenüber 1962 am stärksten gestiegen bei den Selbständigen; sie wäre noch größer, wenn sie nicht die Gruppe der Landwirte enthalten würde, die erst in verhältnismäßig geringem Umfang am Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr teilnehmen (1962: 2 %).

Tabelle 5: Reiseintensität nach der Stellung im Beruf

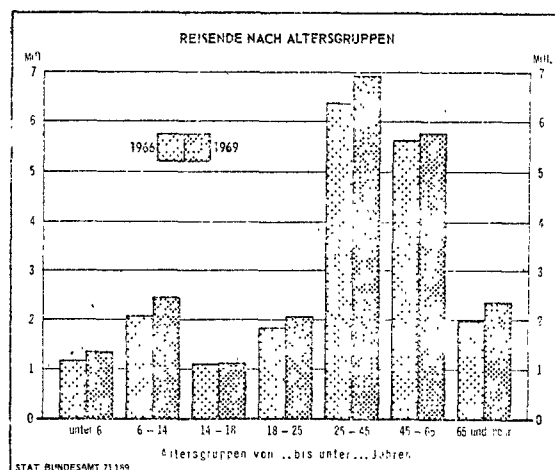
Stellung im Beruf (Erwerbspersonen)	Von 100 Erwerbs- personen haben ... am Reiseverkehr teilgenommen 1)		Von 100 gereisten Erwerbspersonen sind ... mehrmals gereist 2)	
	1962	1969	1962	1969
Selbständige	23,9	35,6	8,6	15,6
Mithelfende Familien- angehörige	11,6	20,9	5,7	10,4
Beamte, Richter	51,6	60,4	11,5	19,2
Angestellte	49,9	57,4	7,0	13,8
Arbeiter	24,4	31,5	3,1	7,4
Insgesamt...	30,9	40,6	6,0	12,0

1) Verhältnis der Zahl der gereisten Personen zur Gesamtzahl der Personen des jeweiligen Berufes. - 2) Verhältnis der Zahl der gereisten Personen mit 2 Reisen und mehr zur Gesamtzahl der gereisten Personen des jeweiligen Berufes.

Die Reisehäufigkeit aller Erwerbspersonen ist im Jahr 1969 gegenüber 1962 wesentlich angestiegen. Bei den Beamten ist die Reisehäufigkeit am größten; jeder fünfte gereiste Beamte hat zwei und mehr Reisen im Laufe eines Jahres unternommen. Es folgen die Selbständigen, die Angestellten und mit Abstand die Arbeiter.

4. Reisende nach Altersgruppen

Die Darstellung der Urlaubs- und Erholungsreisenden nach Altersgruppen kann, da Bezugsmerkmale (wie Berufstellung, Schulbildung, Haushalts- und Wohnortgröße sowie Einkommen) nicht vorliegen, nur Hinweise darüber geben, daß bestimmte Gruppen stärker oder schwächer am Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr teilnehmen. Außerdem ist bei Vergleichen zu beachten, daß der altersmäßige Aufbau der Bevölkerung sich gegenüber 1962 bzw. 1966 verschoben hat.



Im Jahre 1969 haben rd. 22 Mill. Personen eine oder mehrere Urlaubs- und Erholungsreisen unternommen. Den größten Anteil stellen die 25- bis 45jährigen (31 %) und die 45- bis 65jährigen (26 %). Gegenüber 1966 hat die Zahl der Reisenden in den einzelnen Altersgruppen die der 14- bis 18jährigen und 45- bis 65jährigen allerdings nur sehr geringfügig (1 bis 2 %) - um 9 bis 19 % zugenommen. An der Zahl der Reisenden, die 1969 zwei und mehr Reisen (2,8 Mill.) gemacht haben, sind hauptsächlich die drei älteren Jahrgänge zu 31 %, 28 % und 15 % beteiligt.

Tabelle 4: Reiseintensität 1) nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
	unter 6	6 - 14	14 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
1962	13,9	23,1	28,8	32,3	30,9	28,6	18,2
1966	19,7	29,5	34,2	39,2	38,1	39,3	26,2
1969	23,8	32,3	34,0	43,2	41,0	40,8	28,6

1) Verhältnis der gereisten Personen zur Gesamtzahl der Personen der jeweiligen Altersgruppe.

Die Aufgliederung der Urlaubs- und Erholungsreisenden nach Altersgruppen zeigt, daß die Reiseintensität - abgesehen von der Altersgruppe der 14- bis 18jährigen - ab 1962 kontinuierlich gestiegen ist. Die niedrigste Reiseintensität weisen naturgemäß die kleinen Kinder (bis 6 Jahre) auf; immerhin hat 1969 bereits jedes vierte Kind dieser Altersgruppe an einer Urlaubs- und Erholungsreise teilgenommen. Mit steigendem Alter nimmt die Reiseintensität bis zu den 25jährigen zu, fällt dann in den nächsten beiden Altersgruppen leicht ab. Für die Altersgruppe "65 und mehr Jahre" wurde immerhin noch ein Anteil von 29 % ermittelt.

III. Urlaubs- und Erholungsreisen

Ausführungen und Angaben in den Tabellen dieses Abschnittes beziehen sich nicht mehr auf die gereiste Person, sondern auf die "Reise" als Einheit.

1. Inlandsreisen nach Zielländern und Unterkunftsarten

Von den 15,7 Mill. Inlandsreisen entfällt etwa ein Viertel auf Bayern; es folgen die Zielländer Baden-Württemberg (15 %), Schleswig-Holstein (14 %), Nordrhein-Westfalen (13 %), Niedersachsen (12 %) und Hessen (8 %).

Gegenüber 1966 haben sich Verschiebungen ergeben: Von den 1,6 Mill. "zusätzlichen" Reisen führten nur 3 % bzw. 12 % nach Baden-Württemberg und Bayern, dagegen fast die Hälfte des Zuwachses nach Schleswig-Holstein und gut ein Fünftel nach Niedersachsen.

In der Kombination der Angaben über das Reisezielland mit der Unterkunftsart zeigt sich, daß bei zwei Dritteln aller Urlaubs- und Erholungsreisen die "Privatquartiere ohne Entgelt" (Verwandten- und Bekanntenbesuche) und die "Privatquartiere gegen Entgelt" bevorzugt wurden. Es folgen die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (16 %), die Ferien- und Erholungsheime (6 %) und die Campingplätze (5 %). Die anderen Unterkunftsarten haben einen Anteil von jeweils etwa 4 %.

Tabelle 5: Inlandereisen nach Zielländern und Unterkunftsarten 1969
1 000

Zielland	Insgesamt	Unterkunftsart						
		Betriebe des Beherbergungsgewerbes ¹⁾	Heilstätte und Sanatorium	Ferien- und Erholungsheim	Privatquartier gegen Entgelt	Privatquartier ohne Entgelt	Ferienhaus, Bungalow, Chalet und sonstige Unterkunftsart	Campingplatz
Schleswig-Holstein ..	2 274	362	/	121	905	392	163	310
Hamburg	205	/	/	/	/	129	/	/
Niedersachsen	1 895	281	66	144	583	634	103	84
Bremen	95	-	-	/	/	68	/	/
Nordrhein-Westfalen ..	2 089	187	75	137	459	1 122	79	/
Hessen	1 238	164	112	64	302	522	/	/
Rheinland-Pfalz	843	165	/	/	210	313	51	/
Baden-Württemberg ...	2 295	531	108	111	736	638	66	105
Bayern	3 993	781	131	284	1 515	1 019	151	112
Saarland	94	/	/	/	/	63	/	-
Berlin (West)	242	/	-	/	/	134	/	-
DDR und Berlin (Ost) ..	466	/	-	/	/	421	/	-
Insgesamt...	15 729	2 544	557	915	4 831	5 455	696	731

1) Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen

Abgesehen von den Stadtstaaten, vom Saarland und der DDR mit Berlin (Ost), wo fast ausschließlich Verwandten- und Bekanntenbesuche (Privatquartier ohne Entgelt) zu verzeichnen sind, entspricht die Unterkunftsstruktur der anderen Zielländer weitgehend der gesamten Struktur. Die Privatquartiere mit und ohne Entgelt stehen, wenn auch in unterschiedlicher Relation und sich in der Position abwechselnd, an der Spitze der Nachfrage. Es folgen mit einer recht großen Spannweite die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Baden-Württemberg: 23 %; Nordrhein-Westfalen: 9 %). Andererseits spielt z.B. der Campingverkehr - gemessen an den Landesergebnissen - nur in Schleswig-Holstein eine bemerkenswerte Rolle (310 000 Reisen oder 14 %) und nähert sich damit dem Beherbergungsgewerbe in Schleswig-Holstein (16 %).

2. Inlandereisen nach Herkunftsländern und Zielländern sowie Reisegebieten (vgl. Tabellenteil II. 1. und 2.).

Die Befragung von 1969 bestätigt die in früheren Erhebungen gewonnene Erkenntnis, daß lohnende Ziele, die in der Nähe liegen, bevorzugt werden. 70 % der Reisen aus den beiden im Süden der Bundesrepublik gelegenen Ländern Bayern und Baden-Württemberg führten zu Zielen in diesen Räumen. Von den Reisenden aus den nördlichen Bundesländern (zusammengefaßt wurden: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Berlin) verlebte jeder Zweite seinen Urlaub auch im Norden der Bundesrepublik. Die Urlauber aus den Ländern der "Mitte" (Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) blieben zu nur 36 % in diesen Räumen, 35 % reisten ins südliche Bundesgebiet und 26 % nach Norden.

Bevorzugtes Reisegebiet ist das Gebiet "Alpen, Voralpen, Bodensee" mit einem Anteil von knapp 18 % aller Urlaubs- und Erholungsreisen. Allerdings konnten "Nord- und Ostsee" auch 17 % erreichen (1962: 8 %; 1966: 14 %). Der Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr im "Schwarzwald einschl. Schwäbische Alb" war gegenüber 1966 etwas rückläufig, so daß die in der Mitte der Bundesrepublik gelegenen Reisegebiete "Teutoburger Wald, Weserbergland, Harz, Lüneburger Heide" zusammen mit gut 10 % einen ähnlich hohen Anteil aufzuweisen hatten.

3. Auslandsreisen nach Herkunfts- und Zielländern

Im Jahre 1969 sind 10,4 Mill. Auslandsreisen durchgeführt worden, das sind zwei Drittel mehr als 1962. Beliebteste Zielländer sind - wie bisher - Österreich und Italien. Mehr als die Hälfte aller Auslandsreisen führt in diese beiden Länder, und zwar nach Österreich (31 %) und nach Italien (23 %). In größerem Abstand folgen Spanien (9 %), die Schweiz (7 %), Jugoslawien und die Niederlande (jeweils 6 %) sowie Frankreich und Dänemark (jeweils 4 %).

Tabelle 6: Auslandsreisen nach Zielländern

Zielland	Reisen		Zunahme 1969 gegenüber 1962
	1962	1969	
	1 000		%
Österreich	2 358	3 216	+ 36
Italien	1 694	2 353	+ 39
Spanien	349	947	+ 171
Schweiz	452	684	+ 51
Jugoslawien	105	606	+ 477
Niederlande	423	576	+ 36
Frankreich	265	425	+ 60
Dänemark	152	371	+ 144
Großbritannien und Nordirland	78	133	+ 71
Griechenland	38	113	+ 197
Belgien und Luxemburg	44	74	+ 68
Schweden	44	68	+ 36
Norwegen	24	60	+ 150
Übrige Zielländer	232	736	+ 217
Insgesamt	6 258	10 362	+ 66

1) Aufteilung 1969: Ungarn/Bulgarien: 139 000, Rumänien: 110 000, Tschechoslowakei: 86 000, Türkei: 60 000, übriges Europa: 79 000, USA: 83 000, Nordafrika: 57 000, übrige Zielländer: 122 000

Gegenüber 1962 hat sich die Aufteilung der Auslandsreisen auf die verschiedenen Reiseländer etwas verschoben; neben Spanien haben besonders die Balkanländer an Bedeutung gewonnen.

Auch im Auslandsverkehr (vgl. Tabellenteil II. 5.) wurden "benachbarte" Reisegebiete bevorzugt. So sind z.B. die Reisenden aus Nordrhein-Westfalen zu fast zwei Dritteln am deutschen Reiseverkehr

in die Benelux-Länder beteiligt. Der Anteil der Reisenden aus Bayern und Baden-Württemberg am Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr nach Italien beträgt 46 % und am Reiseverkehr mit Österreich gut 39 %. Entsprechendes gilt für die starke Beteiligung der Einwohner Norddeutschlands am Reiseverkehr nach Nordeuropa (50 %).

4. Inlands- und Auslandsreisen nach Verkehrsmitteln

Besonders auffallend am Tourismus der letzten Jahre ist der Wandel in der Verkehrsstruktur. Auf Pkw (58 %), Flugzeug (6 %) entfallen rd. zwei Drittel aller Inlands- und Auslandsreisen. 1962 belief sich ihr Anteil auf 48 % bzw. 1 %. Entsprechend minderte sich der Anteil der Bahnreisen von 39 % auf 28 %, der Busreisen von 9 % auf 7 %, während das Schiff absolut nur eine geringe Bedeutung hat,

Tabelle 7: Inlands- und Auslandsreisen nach Verkehrsmitteln 1969

Reiseziel	Zusammen	Verkehrsmittel					
		Bahn	Bus	Schiff	Flugzeug	Pkw (eigen und fremd)	Sonstiges Verkehrsmittel
						1 000	
Insgesamt.....	26 091	7 341	1 798	20	1 576	15 144	112
Inland	15 729	5 711	1 120	/	271	8 519	91
Ausland.....	10 362	1 630	678	103	1 305	6 625	/
						Anteile in %	
Insgesamt.....	100	28,1	6,9	0,5	6,0	58,1	0,4
Inland	100	36,3	7,1	/	1,7	54,2	0,6
Ausland.....	100	15,7	6,6	1,0	12,6	63,3	/
						Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegenüber 1962 in %	
Insgesamt.....	+ 63	+ 17	+ 18	+ 94	+ 696	+ 95	- 53
Inland	+ 61	+ 27	+ 15	/	+ 352	+ 110	- 45
Ausland.....	+ 66	- 7	+ 23	+ 151	+ 846	+ 79	/

Hinsichtlich des Inlands- bzw. Auslandsreiseverkehrs ergibt sich ein differenziertes Bild. Die Inlandsreisen mit der Eisenbahn haben gegenüber 1962 zwar um 27 % zugenommen, ihr Anteil am gesamten Reiseverkehr sank jedoch um etwa 10 Punkte auf 30 %. Dagegen haben sich die Pkw-Reisen im gleichen Zeitabschnitt verdoppelt und erreichten einen Marktanteil von mehr als die Hälfte. Urlaubs- und Erholungsreisen mit dem Omnibus im Inlandsreiseverkehr blieben ebenfalls hinter der allgemeinen Entwicklung zurück, der Anteil sank von 10 % auf 7 %.

Im Auslandsreiseverkehr ist die Spitzenposition des Pkw noch stärker ausgeprägt. Nahezu zwei Drittel aller Reisen ins Ausland wurden mit dem Pkw unternommen (1962: 59 %). Die Eisenbahn steht zwar noch an zweiter Stelle, jedoch verringert sich ihr Anteil an den Auslandsreisen - bei einem Rückgang um 7 Punkte gegenüber 1962 - auf knapp 16 %. Demgegenüber hat das Flugzeug mit 1,3 Mill. Reisen einen Anteil von knapp 13 % erreicht. Von den Flugreisen wurden nach den Ergebnissen der Luftfahrtstatistik weit über 1 Mill. Reisen mit Charterflugzeugen durchgeführt. Der Omnibus konnte seinen Anteil - bei einer Zunahme um 23 % gegenüber 1962 - nicht halten. Rd. 1 % aller Auslandsreisen (103 000 Reisen) wurden mit dem Schiff unternommen.

5. Inlands- und Auslandsreisen nach Reisearten

Die Einzelreisen haben 1969 weiter an Bedeutung gewonnen. Ihr Anteil ist insgesamt auf zwei Drittel aller Reisen gestiegen. Im Inlandsreiseverkehr - bei einer Zunahme gegenüber 1966 um 2 Mill. Reisen oder 27 % - auf nahezu 61 %, im Auslandsreiseverkehr um 1,5 Mill. Reisen oder 25 auf 75 %. Beachtlich ist der Rückgang der Verwandten- und Bekanntenbesuche im Inlandsreiseverkehr (- 9 % gegenüber 1966), der wohl hauptsächlich dem "gewerbmäßigen" Einzelreiseverkehr zugute gekommen ist. Immerhin ist der Anteil der Reisen zu Verwandten und Bekannten mit einem Viertel aller Inlandsreisen noch bemerkenswert hoch (1962: 33 %). Den dritten Platz halten die von Reiseveranstaltern und Reisebüros durchgeführten Pauschal- und Gesellschaftsreisen. Im Inlandsgeschäft lag der Anteil - bei einer absoluten Zunahme um 114 000 Reisen oder 11 % gegenüber 1966 - in beiden Jahren etwas über 7 %, im Auslandsgeschäft - trotz einer Zunahme um 315 000 Reisen oder 19 % gegenüber 1966 - geringfügig unter dem des Jahres 1966 (rd. 19 %). "Kurz- oder Verschickung" hat naturgemäß nur im Inlandsreiseverkehr eine Bedeutung; sie ist gegenüber 1966 zurückgegangen, erreichte aber immerhin noch einen Anteil von 4,5 %.

6. Inlands- und Auslandsreisen nach Reisedauer

Die Gegenüberstellung der Angaben über die durchgeführten Reisen in der Aufgliederung nach der Reisedauer in den Jahren 1962 und 1966 hat gezeigt, daß der Schwerpunkt der Inlandsreisen, der 1962 noch bei einer Urlaubsreise von 3 Wochen lag (36 %), sich 1966 zugunsten der zweiwöchigen Urlaubsreise (36 %) verschoben hat. Außerdem hat der Anteil der Kurzreisen (1 Woche) stark zugenommen. Im Urlaubsjahr 1969

Tabelle 8: Inlands- und Auslandsreisen nach Reisearten

Reiseziel	Reisen insgesamt		Einzelreise 1) (ohne Reiseveranstalter)		Pauschal- oder 2) Gesellschaftsreise		Kurz oder Verschickung		Verwandten-oder Bekanntenbesuch	
	1966	1969	1966	1969	1966	1969	1966	1969	1966	1969
										1 000
Insgesamt	22 587	26 091	13 735	17 275	2 641	3 070	1 335	1 181	4 876	4 565
Inland	14 125	15 729	7 510	9 510	1 015	1 129	1 224	1 118	4 376	3 972
Ausland	8 462	10 362	6 225	7 765	1 626	1 941	111	63	500	593
										Anteil in %
Insgesamt	100	100	60,8	66,2	11,7	11,8	5,9	4,5	21,6	17,5
Inland	100	100	53,1	60,5	7,2	7,2	8,7	7,1	31,0	25,2
Ausland	100	100	73,6	75,0	19,2	18,7	1,3	0,6	5,9	5,7

1) 1966 einschl. der Sonstigen und ohne Angabe. - 2) Die Trennung von Einzelreise (ohne Reiseveranstalter) und Pauschal- oder Gesellschaftsreise ist nicht in vollem Umfang gelungen. Die Einzelreisen dürften etwas überhöht sein.

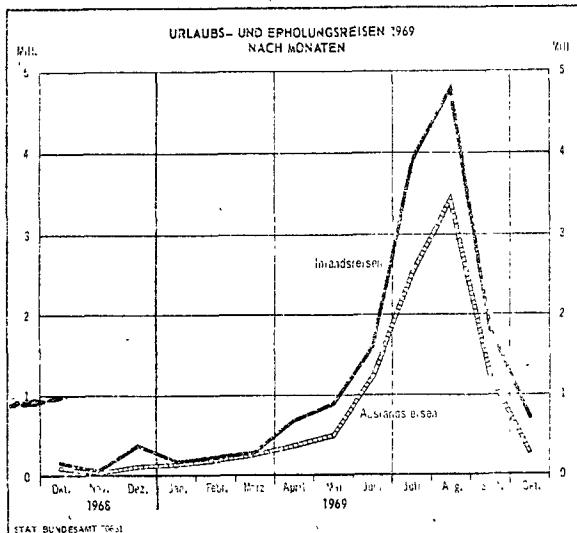
sind gegenüber 1966 nur die vierwöchigen Reisen - sowohl im Inland wie im Ausland - zurückgegangen. Schwerpunkt bei den Inlandsreisen sind - wie 1966 - die zweiwöchigen Reisen (37 %); es folgen die dreiwöchigen Reisen (28 %) und die Kurzreisen von einer Woche (20 %), deren Anteil weiter zugenommen hat. Bei den Auslandsreisen liegen zwar die dreiwöchigen Reisen (38 %) weiterhin an der Spitze, die zweiwöchigen Reisen haben aber beträchtlich an Bedeutung gewonnen (35 %).

Tabelle 9: Inlands- und Auslandsreisen nach Reisedauer

Reiseziel	Jahr	Reisen ins- gesamt	Reisedauer in Woche(n)				
			bis 1	bis 2	bis 3	bis 4	über 4
1 000							
Insgesamt	1962	16 041	597	4 285	5 971	3 082	2 106
	1966	22 587	5 188	7 846	7 327	3 397	829
	1969	26 091	4 254	9 391	8 349	3 094	1 003
Inland	1962	9 783	407	2 794	3 536	1 693	1 353
	1966	14 125	2 391	5 141	3 957	2 066	570
	1969	15 729	3 136	5 762	4 382	1 600	649
Ausland	1962	6 258	190	1 491	2 435	1 389	753
	1966	8 462	797	2 705	3 370	1 331	259
	1969	10 362	1 118	3 629	3 967	1 294	354
Anteile in %							
Insgesamt	1962	100	3,7	26,7	37,2	19,2	13,2
	1966	100	14,1	34,7	32,5	15,0	3,7
	1969	100	16,3	36,0	32,0	11,9	3,8
Inland	1962	100	4,2	28,6	36,1	17,3	13,8
	1966	100	17,0	36,4	28,0	14,6	4,0
	1969	100	19,9	36,6	27,9	11,5	4,1
Ausland	1962	100	3,1	23,8	38,9	22,2	12,0
	1966	100	9,4	32,0	39,8	15,7	3,1
	1969	100	10,8	35,0	38,3	12,5	3,4

7. Inlands- und Auslandsreisen nach Monaten

Von den 26,1 Mill. Inlands- und Auslandsreisen entfielen 1969 weit mehr als die Hälfte (14,7 Mill. oder 56 %) auf die Monate Juli (25 %) und August (32 %). Dies trifft sowohl auf die Inlands- als auch auf die Auslandsreisen zu. Gegenüber 1966 hat sich eine Verschiebung zugunsten des Monats Juli ergeben; der Anteil der Reisen erhöhte sich hier um 4 % und ging dementsprechend im August zurück, z.T. durch die unterschiedliche Ferienregelung bedingt. Berücksichtigt man noch die Monate der Vor- und Nachsaison, nämlich Juni (11 %) und September (12 %), dann entfielen knapp vier Fünftel aller Urlaubs- und Erholungsreisen auf



die vier Sommermonate. Es ist auch festzustellen, daß der Reiseverkehr in den Monaten Januar bis März (Winterreiseverkehr) gegenüber 1966 relativ stärker (+ 26 %) zugenommen hat als der Reiseverkehr in den Sommermonaten Juni bis September (+ 14 %). Dieser Zuwachs ist jeweils hauptsächlich den Auslandsreisen zugute gekommen (Winterreiseverkehr: + 47 %; Sommerreiseverkehr: + 21 %).

8. Inlands- und Auslandsreisen nach Standort, Rundreise, Schiffsreise (Kreuzfahrt)

Mit der Frage nach dem "Standquartier" sollte festgestellt werden, ob die Reise zu einem Ort im Inland oder Ausland führt, in dem überwiegend der Urlaub verbracht worden ist. Eine "Rundreise" war anzugeben, wenn mehrere Orte im Inland oder Ausland ohne überwiegende Quartiernahme in einem Ort besucht worden sind; eine "Schiffsreise", wenn Kreuzfahrten angegeben werden, ohne daß längerer Aufenthalt (Übernachtung) an Land genommen worden ist.

Hiernach führten 96,2 % aller Urlaubs- und Erholungsreisen zu einem Ort, bei Inlandsreisen 98,1 %, bei Auslandsreisen 93,3 %. Auf Rundreisen (ohne Schiffsreisen) entfielen 927 000 oder 3,5 %, davon 301 000 im Inland und 626 000 im Ausland. Die Zahl der Schiffsreisen (Kreuzfahrten) betrug 76 000.

IV. Haushaltsreisen

Ausführungen und Angaben in den Tabellen dieses Abschnittes beziehen sich nicht mehr auf Reisende und Reisen, sondern speziell auf Haushaltsreisen als Einheit.

Den insgesamt 26,1 Mill. Urlaubs- und Erholungsreisen entsprechen rd. 14,6 Mill. Haushaltsreisen, von denen 9 Mill. nach inländischen Reisegebieten und 5,6 Mill. in das Ausland führten.

1. Haushaltsreisen im Inland und Ausland nach Reisearten und Verkehrsmitteln

In der Unterscheidung nach Reisearten hat die Einzelreise (ohne Reiseveranstalter) mit Abstand die größte Bedeutung, gefolgt im Inlandsreiseverkehr von Verwandten- oder Bekanntenbesuchen, im Auslandsreiseverkehr von der Pauschal- und Gesellschaftsreise. Bei allen Reisearten herrscht die Reise von einem Haushaltsmitglied vor (auch 1-Personen-Haushalt); ihr Anteil bewegt sich zwischen 40 % bei der Einzelreise in das Ausland und 86 % bei Kur oder Verschickung, die fast ausschließlich inländische Erholungsorte zum Ziel hat.

Als Verkehrsmittel benutzen die alleinreisenden Personen im Inlandsverkehr vorwiegend die Bahn (54 %), im Auslandsverkehr den Personenkraftwagen (39 %). Dagegen bevorzugten gemeinsam reisende Haushaltsmitglieder im Inlands- und Auslandsverkehr den Pkw, mit der Zahl der Reisetilnehmer in steigendem Maße. Bus und Flugzeug haben nennenswerte Bedeutung wesentlich bei Reisen von ein und zwei Haushaltsmitgliedern, der Bus in erster Linie im Verkehr mit inländischen Reisezielen, das Flugzeug für die über größere Entfernungen erreichbaren fremden Länder.

Nach Angaben der Befragten ist Fahrpreismäßigung der Bundesbahn für kinderreiche Familien bei 261 000 Reisen (1 % aller Reisen) in Anspruch genommen worden.

Tabelle 10: Haushaltsreisen im Inland und Ausland nach Reisearten und Verkehrsmitteln 1969

1 000

Haushaltsreisen 1)	Ins- ge- samt	Art der Reise				Verkehrsmittel 2)			
		Einzel- reise 3) (ohne Reiseveran- stalter)	Pauschal- oder Ge- sell- schafts- reise	Kur oder Verschik- kung	Verwand- ten- oder Bekann- tenbesuch	Bahn	Bus	Flugzeug	Pkw
1 Haushaltsmitglied	7 507	3 658	1 406	879	1 564	3 307	925	717	2 432
Inland	4 805	2 098	497	834	1 376	2 618	571	168	1 389
Ausland	2 702	1 560	909	/	188	689	354	549	1 043
2 Haushaltsmitglieder	4 218	2 904	543	127	644	1 289	313	281	2 300
Inland	2 480	1 582	210	118	570	968	198	/	1 267
Ausland	1 738	1 322	333	/	74	321	115	247	1 033
3 Haushaltsmitglieder	1 627	1 211	114	/	293	290	/	61	1 228
Inland	961	662	/	/	252	229	/	/	697
Ausland	666	549	76	-	/	61	/	51	531
4 u. mehr Haushaltsmitglieder	1 229	974	55	/	195	136	/	/	1 035
Inland	720	529	/	/	163	110	/	/	586
Ausland	509	445	/	-	/	/	/	/	449
Insgesamt	14 581	8 747	2 118	1 020	2 696	5 022	1 307	1 086	6 995
Inland	8 966	4 871	768	966	2 361	3 925	811	213	3 939
Ausland	5 615	3 876	1 350	54	335	1 097	496	873	3 056

1) Haushaltsreisen mit einem oder mehreren Haushaltsmitgliedern; gemeinsame Reise mehrerer Haushaltsmitglieder ist eine Reise. - 2) Angaben über "Schiff" sind aus stichprobentheoretischen Gründen nicht möglich. - 3) Die Trennung von Einzelreise (ohne Reiseveranstalter) und Pauschal- oder Gesellschaftsreise ist nicht in vollem Umfang gelungen. Die Einzelreisen dürften etwas überhöht sein.

2. Haushaltsreisen im Inland und Ausland nach Monaten

Im Durchschnitt werden drei Viertel aller Haushaltsreisen in den Monaten Juni bis September abgewickelt, bei abweichendem Reiseverhalten der Haushaltsreisenden. So entfielen von den Haushaltsreisen mit 3 Haushaltsmitgliedern bzw. 4 und mehr Haushaltsmitgliedern (Familienreise) - zweifellos wegen ihrer stärkeren Abhängigkeit von den Schulferien - 85 bzw. nahezu 90 %

auf die vier genannten Sommermonate und 70 bzw. 80 % allein auf die beiden Spitzenmonate der Hauptsaison. Allerdings liegt auch das Schergewicht des Reiseverkehrs der allein oder zu zweit reisenden Haushaltsmitglieder in den Sommermonaten, doch sind auch die übrigen Monate für den Reiseverkehr noch nennenswert gefragt, mit gewissen Spitzen im April und Mai, die vornehmlich auf Reisen zu Ostern und Pfingsten zurückzuführen sind.

Tabelle 11: Haushaltsreisen nach Monat und Teilnehmerzahl
1 000

Monat	Insgesamt			1 Haushaltsmitglied			2 Haushaltsmitglieder			3 Haushaltsmitglieder			4 und mehr Haushaltsmitglieder		
	Ins- gesamt	In- land	Aus- land	Ins- gesamt	In- land	Aus- land	Ins- gesamt	In- land	Aus- land	Ins- gesamt	In- land	Aus- land	Ins- gesamt	In- land	Aus- land
1968 Oktober ..	177	119	58	105	77	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
November ..	76	60	/	55	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-
Dezember ..	311	240	71	191	145	/	83	64	/	/	/	/	/	/	/
1969 Januar ...	183	109	74	105	61	/	55	/	/	/	/	/	/	/	/
Februar ..	259	150	109	138	87	51	88	/	/	/	/	/	/	/	/
März	344	193	151	216	129	87	95	/	/	/	/	/	/	/	/
April	607	395	212	325	217	108	184	112	72	53	/	/	/	/	/
Mai	900	599	301	532	379	153	291	171	120	52	/	/	/	/	/
Juni	1 707	1 003	704	866	553	313	629	338	291	146	73	73	66	/	/
Juli	3 177	1 967	1 210	1 433	906	527	818	502	316	495	309	186	431	250	181
August ...	4 260	2 506	1 754	2 036	1 221	815	1 072	641	431	627	347	280	525	297	228
September.	1 932	1 161	771	1 086	679	407	668	378	290	121	69	52	57	/	/
Oktober...	648	464	184	419	305	114	167	109	58	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	14 581	8 966	5 615	7 507	4 805	2 702	4 218	2 480	1 738	1 627	961	666	1 229	720	509

V. Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen

Ausführungen und Angaben in den Tabellen dieses Abschnittes beziehen sich auf Ausgaben, die für Urlaubs- und Erholungsreisen vorwiegend im Inland bzw. Ausland ausgegeben worden sind.

Die Ausgaben betrugen insgesamt rd. 9,5 Mrd. DM, davon 5,1 Mrd. DM für Auslandsreisen und 4,4 Mrd. DM für Inlandsreisen.

1. Inlandsreisen nach Zielländern und Ausgaben

Die durchschnittlichen Ausgaben für eine Inlandsreise beliefen sich 1969 auf 280 DM. Bei diesem gering ammu- tenden Betrag muß bedacht werden, daß ein Viertel al- ler Inlandsreisen 1969 zu Verwandten und Bekannten führte und die durchschnittliche Ausgabe je Reise - bei weitgehendem freien Aufenthalt - nur 139 DM be- trug. Wie sich diese Reisen regional verteilen, ist nicht ermittelt worden, jedoch ist - ausgehend von den Ergebnissen für die Stadtstaaten und Nordrhein-West- falen - zu vermuten, daß Reisen zu Verwandten und Be- kannten vorzugweise in Städte führten.

Tabelle 12: Inlandsreisen nach Zielländern und Ausgaben 1969

Zielland	Reisen		Ausgaben			
			insgesamt		Durch- schnitt je Reise	
	1 000	%	Mill.DM	%	DM	
Schleswig-Holstein	2 274	14,4	741,0	16,8	325	
Hamburg	205	1,3	40,2	0,9	195	
Niedersachsen	1 895	12,0	510,3	11,6	269	
Bremen	95	0,6	17,5	0,4	184	
Nordrhein-Westfalen	2 089	13,3	401,7	9,1	192	
Hessen	1 238	7,9	326,9	7,4	264	
Rheinland-Pfalz	843	5,4	203,0	4,6	240	
Baden-Württemberg	2 295	14,6	729,2	16,5	317	
Bayern	3 993	25,4	1 262,5	28,6	316	
Saarland	94	0,6	19,6	0,4	208	
Berlin (West)	242	1,5	60,0	1,4	247	
DDR und Berlin (Ost)	466	3,0	103,9	2,3	222	
Insgesamt	15 729	100	4 415,7	100	280	

Im übrigen ist zur Regionalstruktur folgendes zu be- merken: Die Tabelle "Inlandsreisen nach Zielländern und Ausgaben" läßt die unterschiedliche Bedeutung des Rei- severkehrs für die einzelnen Bundesländer sehr viel deutlicher erkennen als eine alleinige Darstellung nach der Anzahl der Reisen. Von den insgesamt 15,7 Mill. In- landsreisen gingen rund 54 % in die Haupturlaubsländer Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein, auf die jedoch ein Anteil von 62 % an den Gesamtausgaben entfällt. Die durchschnittlichen Ausgaben je Reise la- gen bei diesen Ländern zwischen 316 und 325 DM. Eine zweite Gruppe umfaßt die Länder Rheinland-Pfalz, Hessen, Berlin (West) und Niedersachsen, für die durchschnit- tliche Ausgaben von 240 bis 269 DM registriert wurden. Diese Differenzierung ist vermutlich darauf zurückzu- führen, daß in den erstgenannten Hauptreiseländern die längere Urlaubsreise dominiert. Die dritte Gruppe wird gebildet von Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland. Hier lagen die durchschnittlichen Ausga- ben zwischen 184 und 208 DM. Verwandten- und Bekannten- besuche sowie Kurzurlaube dürften für diese verhältnis- mäßig niedrigen Ausgaben ausschlaggebend gewesen sein. Daß die durchschnittlichen Ausgaben bei DDR-Reisen et- was höher liegen, obwohl es sich fast ausschließlich um Verwandtenbesuche handelt, ist sicherlich im wesentli- chen durch den DM-Umtauschzwang in der DDR begründet.

2. Auslandsreisen nach Zielländern und Ausgaben

Die Ausgabenstruktur des Auslandsverkehrs ist naturge- mäß differenzierter als die des Inlandsverkehrs, da

nicht nur Zahl und Dauer der Reisen, sondern auch in verstärktem Maße unterschiedliche Entfernungen sowie Preisunterschiede die Höhe der Reiseausgaben beeinflussen.

Tabelle 13: Auslandsreisen nach Zielländern und Ausgaben 1969

Zielland	Reisen		Ausgaben			
			insgesamt		Durch- schnitt je Reise	
	1 000	%	Mill.DM	%	DM	
Österreich	3 216	31,0	1 285,0	25,3	399	
Italien	2 353	22,7	1 137,8	22,4	488	
Spanien	947	9,1	672,1	13,2	709	
Schweiz	684	6,6	316,9	6,2	463	
Jugoslawien	606	5,8	316,8	6,2	522	
Niederlande	576	5,6	168,0	3,3	291	
Frankreich	425	4,1	166,5	3,3	391	
Dänemark	371	3,6	134,8	2,7	363	
Ungarn/Bulgarien	139	1,3	83,6	1,6	601	
Großbritannien und Nordirland	133	1,3	73,4	1,4	551	
Griechenland	113	1,1	90,5	1,8	800	
Rumänien	110	1,1	65,7	1,3	597	
Tschechoslowakei	86	0,8	25,8	0,5	300	
Belgien/Luxemburg	74	0,7	29,5	0,6	398	
Schweden	68	0,7	36,1	0,7	530	
Norwegen	60	0,6	40,4	0,8	672	
Türkei	60	0,6	38,6	0,8	642	
Übriges Europa	79	0,8	57,8	1,1	•	
Europa zusammen	10 100	97,5	4 739,0	93,2	•	
USA	83	0,8	124,4	2,4	1 498	
Nordafrika	57	0,5	72,2	1,4	1 265	
Übrige Zielländer	122	1,2	150,3	3,0	•	
Insgesamt	10 362	100	5 085,8	100	490	

Die durchschnittliche Ausgabe für eine Auslandsrei- se liegt bei 490 DM; sie schwankt zwischen 291 DM für Reisen in die Niederlande und 1 500 DM in die USA.

Bei geographischer Gruppierung zeigt sich deutlich das An- wachsen der Reiseausgaben bei zunehmender Ent- fernung. Bei Reisen in die Nachbarländer der Bundesrepublik lagen die durchschnittlichen Ausga- ben zwischen 290 DM und 470 DM, bei Reisen nach Nordeuropa, Spanien, Großbritannien und in die Bal- kanländer zwischen 520 DM und 800 DM und bei Reisen nach Außereuropa im allgemeinen über 1 000 DM.

Die steigenden Ausgaben und Einnahmen im grenzüber- schreitenden Reiseverkehr haben in den letzten Jahren zunehmende Bedeutung für die Zahlungsbilanz erlangt. Wenn die nach der Statistik der Urlaubs- und Erholungsreisen errechneten Ausgaben auch nicht die volle Höhe der durch den Reiseverkehr der deut- schen Bevölkerung entstandenen Auslandsverpflichtun- gen wiedergeben - sie umfassen auch Ausgaben, die im Inland entstanden sind, enthalten aber nicht die Ausgaben bei Kurz-, Dienst- und Geschäftsreisen-, so vermitteln diese Werte doch Vorstellungen von den Größenordnungen, mit denen gerechnet werden muß. Gemessen am Außenhandel der Bundesrepublik, be- liefen sich die Ausgaben deutscher Touristen auf etwa 5 % der Wareneinfuhr bzw. -ausfuhr. Für einige Partnerländer der Bundesrepublik waren die Einnah- men aus dem Reiseverkehr der deutschen Bevölkerung von ungleich größerer Bedeutung. So stehen z.B. im Verkehr mit Österreich Reiseausgaben deutscher Touristen in Höhe von 1,3 Mrd. DM Einfuhren aus Österreich im Wert von 2,1 Mrd. DM und Ausfuhren nach Österreich von 4,9 Mrd. DM gegenüber, durch die das Defizit im Außenhandel Österreichs mit der Bundesrepublik zum erheblichen Teil ausgeglichen werden kann.

3. Inlands- und Auslandsreisen nach Reisearten und Ausgaben

In der Tabelle "Art der Reise und Reiseausgaben" sind zum ersten Mal die einzelnen Reisearten mit den Reiseausgaben kombiniert. Der Anteil der Haus-

haltsreisen an der Zahl aller Reisen der jeweiligen Reiseart liegt zwischen 86 % bei "Kur und Verschickung" und 51 % bei "Einzelreise". Ebenso variiert die durchschnittliche Ausgabe je Reise bzw. je Haushaltsbesuche" (DM 163) am niedrigsten ist, da weitgehend freier Aufenthalt gewährt wird. Es folgen "Kur und Verschickung" mit einer durchschnittlichen Ausgabe von DM 341. Da ein längerer Aufenthalt bei dieser Reiseart gegeben ist, wird der verhältnismäßig geringe Betrag nur verständlich, wenn man berücksichtigt, daß dies nur "persönliche" Ausgaben sind, während die Kosten der Kurbehandlung weitgehend von sozialen Institutionen bestritten werden. Die durchschnittliche Ausgabe für "Einzelreisen" in Höhe von DM 393 wird noch von der für "Pauschal- und Gesellschaftsreisen" (DM 508) beträchtlich übertroffen. Dies dürfte wohl darauf zurückzuführen sein, daß der größte Teil dieser Reisen - bei weitaus längeren Entfernungen - ins Ausland führt und entsprechend höhere Ausgaben erfordert (DM 619 gegenüber DM 470 für Einzelreisen ins Ausland).

Tabelle 14: Inlands- und Auslandsreisen nach Reisearten und Ausgaben 1969

Art der Reise	Reisen 1)		Ausgaben		
	insgesamt	Haushaltsreisen 1)	insgesamt	Durchschnittliche Ausgaben	
				je Reise	je Haushaltsreise
	1 000		Mill. DM		DM
Einzelreise 2) (ohne Reiseveranstalter)					
Inland	17 275	8 747	6 790	393	776
Ausland	9 510	4 671	3 138	329	644
Pauschal- oder Gesellschaftsreise 2)					
Inland	7 765	3 876	3 652	470	942
Ausland	3 070	2 118	1 562	508	737
Kur oder Verschickung 3)					
Inland	1 129	768	360	318	468
Ausland	1 941	1 350	1 202	619	890
Verwandten- oder Bekanntenbesuche					
Inland	1 181	1 020	403	341	395
Ausland	1 118	966	365	326	378
Insgesamt	63	54	38	603	703
Insgesamt	4 565	2 696	747	163	276
Inland	3 972	2 361	513	139	214
Ausland	593	335	194	326	577
Insgesamt	26 091	11 111	9 502	364	651
Inland	15 729	7 956	4 416	280	492
Ausland	10 362	3 155	5 086	490	905

1) siehe Einführung. - 2) Die Trennung von Einzelreise (ohne Reiseveranstalter) und Pauschal- oder Gesellschaftsreise ist nicht in vollem Umfang gelungen. Die Einzelreisen dürften etwas überhöht sein. - 3) Persönliche Ausgaben.

4. Inlands- und Auslandsreisen nach Verkehrsmitteln und Ausgaben

Bei einer Gliederung der Ergebnisse nach den bei der Reise benutzten Verkehrsmitteln ergeben sich gewisse Übereinstimmungen zwischen Inlands- und Auslandsreisen. Im Inlandsverkehr liegen die durchschnittlichen Ausgaben je Reise bei den Hauptverkehrsmitteln verhältnismäßig dicht beieinander; Bus 252 DM, Pkw 271 DM, Bahn 291 DM. Vergleicht man die durchschnittlichen Ausgaben des Inlands- und Auslandsreiseverkehrs miteinander, so zeigt sich, daß bei den genannten drei Verkehrsmitteln die durchschnittlichen Ausgaben im Auslandsverkehr fast 50 % über denen des Inlandsverkehrs liegen.

Tabelle 15: Inlands- und Auslandsreisen nach Verkehrsmitteln und Ausgaben 1969

Verkehrsmittel Reiseziel	Reisen	Ausgaben	
		insgesamt	Durchschnitt je Reise
		1 000	Mill. DM DM
Bahn	7 341	2 484	538
Inland	5 711	1 670	292
Ausland	1 630	814	499
Bus	1 798	543	301
Inland	1 120	283	252
Ausland	678	260	384
Schiff	120	104	864
Inland	/	/	/
Ausland	103	100	969
Flugzeug	1 576	1 268	804
Inland	271	118	434
Ausland	1 305	1 150	881
Pkw	15 144	5 067	334
Inland	8 519	2 315	271
Ausland	6 625	2 753	415
Sonstiges Verkehrsmittel	112	36	317
Inland	91	27	292
Ausland	/	/	/
Insgesamt	26 091	9 502	364
Inland	15 729	4 416	280
Ausland	10 362	5 086	490

Die Gesamtheit aller Inlands- und Auslandsreisen mit diesen drei Verkehrsmitteln, auf die rund 95 % aller Urlaubs- und Erholungsreisen entfallen, ist nach unten markiert durch den Durchschnittswert von rund 250 DM für eine Busreise im Inland und nach oben mit rund 500 DM für eine Auslandsreise mit der Eisenbahn. In diese Spanne einzuschließen sind auch Inlandsflugreisen, bei denen die durchschnittlichen Ausgaben 434 DM betragen. Die Auslandsflugreisen lassen sich in diesen Vergleich nicht einbeziehen, da deren Durchschnittswert nur z.T. aus Reisen gebildet wird, die über ähnliche Entfernungen wie die der genannten anderen Verkehrsmittel führen; sie enthalten daneben in erheblichem Umfang auch Langstreckenreisen, die zusammen mit den Schiffsreisen im Durchschnitt sehr viel höheren Ausgaben zuzuordnen sind.

5. Inlands- und Auslandsreisen nach Unterkunftsarten und Ausgaben

Im Inlandsreiseverkehr entfielen 1969 rund 45 % aller Urlaubs- und Erholungsreisen auf Reisen mit besonders "preisgünstigen" Unterkünften. Dementsprechend lagen die durchschnittlichen Ausgaben bei diesen Reisen ganz beträchtlich unter dem für alle Inlandsreisen ermittelten Gesamtdurchschnitt von 280 DM. Es ergab sich bei Reisen mit Unterkunft in Privatquartieren ohne Entgelt ein Durchschnittssatz von 142 DM, bei Ferien- und Erholungsheimen ein solcher von 188 DM und für Campingplätze ein Betrag von 225 DM. Die Ausgaben für Reisen dieser Art umfaßten dagegen nur 25 % aller Ausgaben im Inlandsverkehr. Die "normale" Urlaubsreise mit Unterbringung in einem Privatquartier gegen Entgelt erforderte im Durchschnitt doppelt so hohe Ausgaben wie die Reise mit Aufenthalt in einem Ferienheim (371:188 DM) und die Reise mit Quartiernahme in einem Betrieb des Beherbergungsgewerbes verlangte im Schnitt ebenfalls annähernd den doppelten Aufwand im Vergleich zum Campingplatz (428:225 DM). Auch für den Auslandsverkehr sind ähnliche Tendenzen erkennbar, wenn auch nicht so ausgeprägt, da hier die Privatquartiere ohne Entgelt und die Ferienerholungsheime eine geringere Bedeutung haben.

Tabelle 16: Inlands- und Auslandsreisen nach Unterkunftsarten und Ausgaben 1969

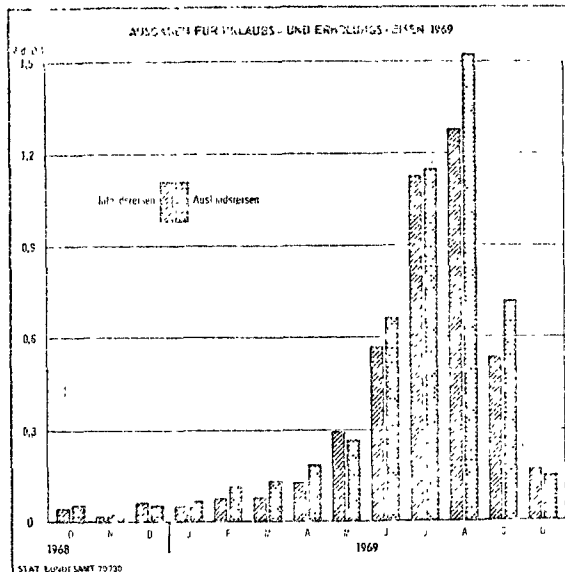
Art der Unterkunft Reiseziel	Reisen 1 000	Ausgaben	
		insgesamt Mill. DM	Durchschnitt je Reise DM
Betriebe des Beherbergungsgewerbes ¹⁾	6 595	3 579	542
Inland	2 544	1 089	428
Ausland	4 051	2 490	614
Heilstätte und Sanatorium	586	263	449
Inland	557	234	420
Ausland	/	/	/
Ferien- und Erholungsheim	1 076	216	200
Inland	915	173	188
Ausland	161	43	266
Privatquartier gegen Entgelt	7 852	3 124	397
Inland	4 831	1 794	371
Ausland	3 021	1 330	440
Privatquartier ohne Entgelt	6 478	1 153	177
Inland	5 455	777	142
Ausland	1 023	376	367
Ferienhaus, Bungalow, Chalet	1 127	452	401
Inland	392	124	316
Ausland	735	328	446
Campingplatz	1 856	532	286
Inland	731	165	225
Ausland	1 125	367	325
Sonstige Unterkunftsart	521	183	351
Inland	304	99	194
Ausland	217	124	570
Insgesamt	26 091	9 502	364
Inland	15 729	4 416	280
Ausland	10 362	5 086	490

1) Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen.

Die außerordentlich starke Abstufung der durchschnittlichen Reiseausgaben je Unterkunftsart deutet an, daß Urlaubs- und Erholungsreisen sehr scharf kalkuliert werden und viele Reisen nur durchgeführt werden bzw. überhaupt nur durchgeführt werden können, wenn die Voraussetzungen gegeben sind, Aufenthalt (und Reise) von der absoluten Ausgabenhöhe gesehen günstig zu gestalten.

6. Ausgaben für Inlands- und Auslandsreisen nach Monaten

Die jahreszeitliche Verteilung nach Monaten zeigt, daß bei den Inlandsreisen 29 % aller Ausgaben im August und 25 % im Juli, bei den Auslandsreisen 30 bzw. 23 %, getätigt worden sind. Berücksichtigt man noch die Monate Juni (jeweils 13 %) und September (Inlandsreisen 12 %, Auslandsreisen 14 %), so entfielen jeweils vier Fünftel aller Ausgaben für Inlands- und Auslandsreisen auf diese vier Sommermonate.



I. Urlaubs- und Erholungsreisende

1. Wohnbevölkerung und Reisende 1966 und 1969 nach Altersgruppen

Altersgruppen von... bis unter Jahren	Zeit- raum	Wohn- bevölkerung insgesamt	1)	Nicht- gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)			Gesamtzahl der Reisen
					insgesamt	davon mit		
						1 Reise	2 und mehr Reisen	

1 000							
unter 6	1966	5 928	4 763	1 165	1 072	93	1 274
	1969	5 714	4 354	1 360	1 215	145	1 571
6 - 14	1966	6 996	4 931	2 065	1 894	171	2 266
	1969	7 601	5 147	2 458	2 206	252	2 830
14 - 18	1966	3 232	2 126	1 106	1 024	82	1 200
	1969	3 287	2 170	1 117	1 005	112	1 267
18 - 25	1966	4 661	2 834	1 827	1 664	163	2 058
	1969	4 768	2 706	2 062	1 859	203	2 343
25 - 45	1966	16 706	10 347	6 359	5 744	615	7 084
	1969	16 903	9 975	6 928	6 030	898	8 211
45 - 65	1966	14 302	8 680	5 622	4 993	629	6 363
	1969	14 103	8 344	5 759	4 949	810	6 890
65 und mehr	1966	7 545	5 569	1 976	1 675	301	2 342
	1969	8 204	5 857	2 347	1 907	440	2 979
Insgesamt	1966	59 370	39 250	20 120	18 066	2 054	22 587
	1969	60 580	38 549	22 031	19 171	2 860	26 091

(Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 in %)

unter 6	1969	- 3,6	- 8,6	+ 16,7	+ 13,3	+ 55,9	+ 23,3
6 - 14	1969	+ 8,6	+ 4,3	+ 19,0	+ 16,5	+ 47,4	+ 24,9
14 - 18	1969	+ 1,7	+ 2,1	+ 1,0	- 1,9	+ 36,6	+ 5,6
18 - 25	1969	+ 2,3	- 4,5	+ 12,9	+ 11,7	+ 24,5	+ 13,8
25 - 45	1969	+ 1,2	- 3,6	+ 8,9	+ 5,0	+ 46,0	+ 15,9
45 - 65	1969	- 1,4	- 3,9	+ 2,4	- 0,9	+ 28,8	+ 8,3
65 und mehr	1969	+ 8,7	+ 5,2	+ 18,8	+ 13,9	+ 46,2	+ 27,2
Insgesamt	1969	+ 2,0	- 1,8	+ 9,5	+ 6,1	+ 39,2	+ 15,5

Anteile in %

unter 6	1966	10,0	12,1	5,8	5,9	4,5	5,6
	1969	9,4	11,3	6,2	6,3	5,1	6,0
6 - 14	1966	11,8	12,6	10,3	10,5	8,3	10,0
	1969	12,6	13,3	11,2	11,5	8,8	10,8
14 - 18	1966	5,4	5,4	5,5	5,7	4,0	5,3
	1969	5,4	5,6	5,1	5,2	3,9	4,9
18 - 25	1966	7,9	7,2	9,1	9,2	7,9	9,1
	1969	7,9	7,0	9,4	9,7	7,1	9,0
25 - 45	1966	28,1	26,4	31,6	31,8	30,0	31,4
	1969	27,9	25,9	31,4	31,5	31,4	31,5
45 - 65	1966	24,1	22,1	27,9	27,6	30,6	28,2
	1969	23,3	21,7	26,1	25,8	28,3	26,4
65 und mehr	1966	12,7	14,2	9,8	9,3	14,7	10,4
	1969	13,5	15,2	10,6	10,0	15,4	11,4
Insgesamt	1966	100	100	100	100	100	100
	1969	100	100	100	100	100	100

1) Ohne Soldaten.

I. Urlaubs- und Erholungsreisende
2. Wohnbevölkerung und Reisende 1969 nach Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Wohn- bevölkerung insgesamt ¹⁾	Nicht- gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)			Gesamtzahl der Reisen
			insgesamt	davon mit		
				1 Reise	2 und mehr Reisen	

1 000

Erwerbspersonen	26 197	15 564	10 633	9 363	1 270	12 606
davon:						
Selbständige (einschl. Landwirte)	2 815	1 813	1 002	846	156	1 215
Mithelf. Familien- angehörige	1 799	1 423	376	337	/	431
Beamte, Richter	1 489	590	899	726	173	1 168
Angestellte	7 798	3 322	4 476	3 860	616	5 413
Arbeiter	12 296	8 416	3 880	3 594	286	4 379
Nichterwerbspersonen	34 383	22 985	11 398	9 808	1 590	13 485
Insgesamt	60 580	38 549	22 031	19 171	2 860	26 091

Anteile in %

Erwerbspersonen	43,2	40,4	48,3	48,8	44,4	48,3
davon:						
Selbständige (einschl. Landwirte)	10,7	11,7	9,4	9,0	12,3	9,6
Mithelf. Familien- angehörige	6,9	9,1	3,5	3,6	/	3,4
Beamte, Richter	5,7	3,8	8,5	7,8	13,6	9,3
Angestellte	29,8	21,3	42,1	41,2	48,5	43,0
Arbeiter	46,9	54,1	36,5	38,4	22,5	34,7
Nichterwerbspersonen	56,8	59,6	51,7	51,2	55,6	51,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Ohne Soldaten

I. Urlaubs- und Erholungsreisende

3. Wohnbevölkerung und Reisende 1969 nach Ländern

Land	Wohn- bevölkerung ¹⁾ insgesamt	Nicht- gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)			Gesamtzahl der Reisen
			insgesamt	davon mit		
				1 Reise	2 und mehr Reisen	

1 000

Schleswig-Holstein	2 492	1 715	777	661	116	940
Hamburg	1 803	612	1 191	973	218	1 474
Niedersachsen	6 989	4 630	2 359	2 102	257	2 768
Bremen	746	506	240	214	/	264
Nordrhein-Westfalen	17 002	10 027	6 975	6 127	848	8 225
Hessen	5 376	3 485	1 891	1 746	145	2 134
Rheinland-Pfalz	3 636	2 695	941	817	124	1 107
Baden-Württemberg	8 833	5 854	2 979	2 609	370	3 435
Bayern	10 447	7 179	3 268	2 757	511	4 004
Saarland	1 124	862	262	253	/	280
Berlin (West)	2 132	984	1 148	912	236	1 460
Bundesgebiet	60 580	38 549	22 031	19 171	2 860	26 091

Anteile in %

Schleswig-Holstein	4,1	4,5	3,5	3,4	4,1	3,6
Hamburg	3,0	1,6	5,4	5,1	7,6	5,7
Niedersachsen	11,5	12,0	10,7	11,0	9,0	10,6
Bremen	1,2	1,3	1,1	1,1	/	1,0
Nordrhein-Westfalen	28,1	26,0	31,7	32,0	29,6	31,5
Hessen	8,9	9,0	8,6	9,1	5,1	8,2
Rheinland-Pfalz	6,0	7,0	4,3	4,3	4,3	4,2
Baden-Württemberg	14,6	15,2	13,5	13,6	12,9	13,2
Bayern	17,2	18,6	14,8	14,4	17,9	15,3
Saarland	1,9	2,2	1,2	1,3	/	1,1
Berlin (West)	3,5	2,6	5,2	4,7	8,3	5,6
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100

1) Ohne Soldaten.

I. Urlaubs- und Erholungsreisende

4. Wohnbevölkerung und Reisende 1966 und 1969 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößen- klassen mit ... bis unter ... Ein- wohnern	Zeit- raum	Wohn- bevölkerung insgesamt	Nicht- gereiste Personen	Gereiste Personen (Reisende)			Gesamtzahl der Reisen
				insgesamt	davon mit		
					1 Reise	2 und mehr Reisen	

1 000							
unter 2 000	1966	12 010	10 165	1 845	1 711	134	2 004
	1969	11 545	9 785	1 760	1 575	185	2 029
2 000 - 3 000	1966	3 279	2 441	838	789	/	902
	1969	3 522	2 782	740	650	90	864
3 000 - 5 000	1966	4 032	2 966	1 066	986	80	1 152
	1969	4 009	2 930	1 079	992	87	1 212
5 000 - 10 000	1966	5 774	4 251	1 523	1 419	104	1 641
	1969	5 986	4 149	1 837	1 661	176	2 093
10 000 - 25 000	1966	6 687	4 068	2 619	2 305	314	2 984
	1969	6 202	3 656	2 546	2 268	277	2 961
25 000 - 50 000	1966	4 644	3 007	1 637	1 430	207	1 914
	1969	5 623	3 242	2 381	2 054	327	2 858
50 000 - 100 000	1966	3 752	2 112	1 640	1 450	190	1 856
	1969	3 704	2 136	1 568	1 327	242	1 932
100 000 und mehr	1966	19 192	10 240	8 952	7 976	976	10 134
	1969	19 989	9 869	10 120	8 644	1 476	12 142
Insgesamt	1966	59 370	39 250	20 120	18 066	2 054	22 587
	1969	60 580	38 549	22 031	19 171	2 860	26 091

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 in %

unter 2 000	1969	- 3,9	- 3,7	- 4,6	- 7,9	+ 38,1	+ 1,2
2 000 - 3 000	1969	+ 7,4	+14,0	- 11,7	- 17,6	/	- 4,2
3 000 - 5 000	1969	- 0,6	- 1,2	+ 1,2	+ 0,6	+ 8,8	+ 5,2
5 000 - 10 000	1969	+ 3,7	- 2,4	+ 20,6	+ 17,1	+ 69,2	+ 27,5
10 000 - 25 000	1969	- 7,3	-10,1	- 2,8	- 1,6	- 11,8	- 0,8
25 000 - 50 000	1969	+ 21,1	+ 7,8	+ 45,4	+ 43,6	+ 58,0	+ 49,3
50 000 - 100 000	1969	- 1,3	+ 1,1	- 4,4	- 8,5	+ 27,4	+ 4,1
100 000 und mehr	1969	+ 4,2	- 3,6	+ 13,0	+ 8,4	+ 51,2	+ 19,8
Insgesamt	1969	+ 2,0	- 1,8	+ 9,5	+ 6,1	+ 39,2	+ 15,5

Anteile in %

unter 2 000	1966	20,3	25,9	9,2	9,5	6,5	8,9
	1969	19,1	25,4	8,0	8,2	6,5	7,8
2 000 - 3 000	1966	5,5	6,2	4,2	4,4	/	4,0
	1969	5,8	7,2	3,4	3,4	3,1	3,3
3 000 - 5 000	1966	6,8	7,5	5,3	5,5	3,9	5,1
	1969	6,6	7,6	4,9	5,2	3,0	4,6
5 000 - 10 000	1966	9,7	10,8	7,6	7,8	5,1	7,2
	1969	9,9	10,8	8,3	8,7	6,2	8,0
10 000 - 25 000	1966	11,3	10,4	13,0	12,8	15,3	13,2
	1969	10,2	9,5	11,6	11,8	9,7	11,4
25 000 - 50 000	1966	7,8	7,7	8,1	7,9	10,1	8,5
	1969	9,3	8,4	10,8	10,7	11,4	11,0
50 000 - 100 000	1966	6,3	5,4	8,1	8,0	9,3	8,2
	1969	6,1	5,5	7,1	6,9	8,5	7,4
100 000 und mehr	1966	32,3	26,1	44,5	44,1	47,5	44,9
	1969	33,0	25,6	45,9	45,1	51,6	46,5
Insgesamt	1966	100	100	100	100	100	100
	1969	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Ohne Soldaten

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

1. Inlandsreisen 1969 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunftsländer	Zielländer				
	insgesamt	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West)	Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	Baden-Württemberg, Bayern	DDR und Berlin (Ost)

		1 000			
Schleswig-Holstein	680	371	173	117	/
Hamburg	928	544	146	220	/
Niedersachsen	2 034	1 055	476	428	75
Bremen	183	82	/	56	/
Berlin (West)	897	318	199	375	/
Nordrhein-Westfalen	5 202	1 486	1 978	1 586	152
Hessen	1 269	286	398	544	/
Rheinland-Pfalz	680	116	228	318	/
Saarland	148	/	53	71	/
Baden-Württemberg	1 734	238	226	1 189	81
Bayern	1 974	191	352	1 384	/
Bundesgebiet	15 729	4 711	4 264	6 288	466

Anteile der Zielländer in %

Schleswig-Holstein	100	54,6	25,4	17,2	/
Hamburg	100	58,6	15,7	23,7	/
Niedersachsen	100	51,9	23,4	21,0	3,7
Bremen	100	44,8	/	30,6	/
Berlin (West)	100	35,5	22,2	41,8	/
Nordrhein-Westfalen	100	28,6	38,0	30,5	2,9
Hessen	100	22,5	31,4	42,9	/
Rheinland-Pfalz	100	17,1	33,5	46,8	/
Saarland	100	/	35,8	48,0	/
Baden-Württemberg	100	13,7	13,0	68,6	4,7
Bayern	100	9,7	17,8	70,1	/
Bundesgebiet	100	29,9	27,1	40,0	3,0

Anteile der Herkunftsländer in %

Schleswig-Holstein	4,3	7,9	4,1	1,9	/
Hamburg	5,9	11,5	3,4	3,5	/
Niedersachsen	12,9	22,4	11,2	6,8	16,1
Bremen	1,2	1,7	/	0,9	/
Berlin (West)	5,7	6,8	4,7	6,0	/
Nordrhein-Westfalen	33,1	31,5	46,4	25,2	32,6
Hessen	8,1	6,1	9,3	8,6	/
Rheinland-Pfalz	4,3	2,5	5,3	5,1	/
Saarland	0,9	/	1,2	1,1	/
Baden-Württemberg	11,0	5,1	5,3	18,9	17,4
Bayern	12,6	4,1	8,3	22,0	/
Bundesgebiet	100	100	100	100	100

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

2. Inlandsreisen 1966 und 1969 nach Herkunftsländern und Reisegebieten

Herkunftsländer	Zeitraum	Reisen								
		Inlandsreisen insgesamt	davon Reisegebiete							
			Nord- und Ostsee	Teutobg. Wald, Weserbergland, Harz und Lüneburger Heide	Eifel, Hunsrück, Westerwald, Taunus, Bergstraße, Odenwald, Tauberg, Spessart, Rhön	Bergisches Land, Sauerland, Siegerland, Kurhessen-Waldeck	Schwarzwald, Schwäbische Alb	Bayer. Wald, Frankenwald, Fichtelgebirge	Alpen, Voralpen, Bodensee	Übrige Reisegebiete
1 000										
Schleswig-Holstein	1966	658	179	103	/	/	/	/	87	167
	1969	680	209	96	59	/	/	/	50	183
Hamburg und Bremen	1966	920	238	156	64	53	71	67	83	188
	1969	1 111	379	198	/	/	87	/	122	218
Niedersachsen	1966	1 750	300	336	166	168	98	97	168	417
	1969	2 034	486	417	125	124	155	61	174	492
Nordrhein-Westfalen	1966	4 454	679	416	703	698	418	254	652	634
	1969	5 202	893	542	600	654	540	226	741	1 006
Hessen	1966	897	107	/	151	61	88	72	178	193
	1969	1 269	163	/	188	86	171	61	256	296
Rheinland-Pfalz und Saarland	1966	691	52	54	89	71	132	/	98	164
	1969	828	80	/	96	/	97	/	208	259
Baden-Württemberg	1966	1 994	128	/	125	51	545	125	520	469
	1969	1 734	157	/	127	/	401	146	477	365
Bayern	1966	1 837	101	/	184	68	144	358	168	393
	1969	1 974	79	/	152	/	96	271	631	665
Berlin (West)	1966	924	156	174	75	55	93	158	76	136
	1969	897	147	202	68	/	78	139	113	108
Bundesgebiet	1966	14 125	1 940	1 338	1 590	1 257	1 629	1 180	2 430	2 761
	1969	15 729	2 593	1 615	1 459	1 050	1 656	992	2 772	3 592

Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 in %

Schleswig-Holstein	1969	+ 3,3	+ 16,8	- 6,8	/	/	/	/	- 42,5	+ 9,6
Hamburg und Bremen	1969	+ 20,8	+ 59,2	+ 26,9	/	/	+ 22,5	/	+ 47,0	+ 16,0
Niedersachsen	1969	+ 16,2	+ 62,0	+ 24,1	- 24,7	- 26,2	- 58,2	- 37,1	+ 3,6	+ 18,0
Nordrhein-Westfalen	1969	+ 16,8	+ 31,5	+ 30,3	- 14,7	- 6,3	+ 29,2	- 11,0	+ 13,7	+ 58,7
Hessen	1969	+ 41,5	+ 52,3	/	+ 24,5	+ 41,0	+ 94,3	- 15,3	+ 43,8	+ 53,4
Rheinland-Pfalz und Saarland	1969	+ 19,8	+ 53,8	/	+ 7,9	/	- 26,5	/	+ 112,2	+ 57,9
Baden-Württemberg	1969	- 13,0	+ 22,7	/	+ 1,6	/	- 26,4	+ 16,8	- 8,3	- 22,2
Bayern	1969	+ 7,5	- 21,8	/	- 17,4	/	- 33,3	- 24,3	+ 11,1	+ 69,2
Berlin (West)	1969	- 2,9	- 5,8	+ 16,1	- 9,3	/	- 16,1	- 12,0	+ 48,7	- 20,6
Bundesgebiet	1969	+ 11,4	+ 33,7	+ 20,7	- 8,2	- 16,5	+ 1,7	- 15,9	+ 14,1	+ 30,1

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

2. Inlandsreisen 1966 und 1969 nach Herkunftsländern und Reisegebieten

Herkunftsländer	Zeitraum	Reisen								
		Inlands- reisen insgesamt	davon Reisegebiete							
			Nord- und Ostsee	Teutob. Wald, Weserbergland, Harz und Lüneburger Heide	Eifel, Huns- rück, Wester- wald, Taunus, Bergstraße, Odenwald, Taubergrund, Spessart, Rhön	Bergisches Land, Sauerland, Siegerland, Kurhessen- Waldeck	Schwarzwald, Schwäbische Alb	Bayer. Wald, Frankenwald, Fichtel- gebirge	Alpen, Voralpen, Bodensee	Übrige Reisegebiete

Anteile der Reisegebiete in %

Schleswig-Holstein	1966	100	27,2	15,7	/	/	/	/	13,2	25,4
	1969	100	30,7	14,1	8,7	/	/	/	7,4	26,9
Hamburg und Bremen	1966	100	25,9	16,9	7,0	5,8	7,7	7,3	9,0	20,4
	1969	100	34,1	17,8	/	/	7,8	/	11,0	19,6
Niedersachsen	1966	100	17,2	19,2	9,5	9,6	5,6	5,5	9,6	23,8
	1969	100	23,9	20,5	6,1	6,1	7,6	3,0	8,6	24,2
Nordrhein-Westfalen	1966	100	15,3	9,3	15,8	15,7	9,4	5,7	14,6	14,2
	1969	100	17,2	10,4	11,5	12,6	10,4	4,3	14,3	19,3
Hessen	1966	100	11,9	/	16,8	6,8	9,8	8,0	19,8	21,5
	1969	100	12,8	/	14,8	6,8	13,5	4,8	20,2	23,3
Rheinland-Pfalz und Saarland	1966	100	7,5	7,8	12,9	10,3	19,1	/	14,2	23,7
	1969	100	9,7	/	11,6	/	11,7	/	25,1	31,3
Baden-Württemberg	1966	100	6,4	/	6,3	2,6	27,3	6,3	26,1	23,5
	1969	100	9,1	/	7,3	/	23,1	8,4	27,5	21,0
Bayern	1966	100	5,5	/	10,0	3,7	7,8	19,5	30,9	21,4
	1969	100	4,0	/	7,7	/	4,9	13,7	32,0	33,7
Berlin (West)	1966	100	16,9	18,9	8,1	6,0	10,1	17,1	8,2	14,7
	1969	100	16,4	22,5	7,6	/	8,7	15,5	12,6	12,0
Bundesgebiet	1966	100	13,7	9,5	11,3	8,9	11,5	8,4	17,2	19,5
	1969	100	16,5	10,3	9,3	6,7	10,5	6,3	17,6	22,8

Anteile der Herkunftsländer in %

Schleswig-Holstein	1966	4,7	9,2	7,7	/	/	/	/	3,6	6,1
	1969	4,3	8,1	5,9	4,0	/	/	/	1,8	5,1
Hamburg und Bremen	1966	6,5	12,3	11,7	4,0	4,2	4,4	5,7	3,4	6,8
	1969	7,1	14,6	12,3	/	/	5,3	/	4,4	6,1
Niedersachsen	1966	12,4	15,5	25,1	10,4	13,4	6,0	8,2	6,9	15,1
	1969	12,9	18,7	25,8	8,6	11,8	9,4	6,1	6,3	13,7
Nordrhein-Westfalen	1966	31,5	35,0	31,1	44,2	55,5	25,7	21,5	26,8	23,0
	1969	33,1	34,4	33,6	41,1	62,3	32,6	22,8	26,7	28,0
Hessen	1966	6,4	5,5	/	9,5	4,9	5,4	6,1	7,3	7,0
	1969	8,1	6,3	/	12,9	8,2	10,3	6,1	9,2	8,2
Rheinland-Pfalz und Saarland	1966	4,9	2,7	4,0	5,6	5,6	8,1	/	4,1	5,9
	1969	5,3	3,1	/	6,6	/	5,9	/	7,5	7,2
Baden-Württemberg	1966	14,1	6,6	/	7,9	4,1	33,5	10,6	21,4	17,0
	1969	11,0	6,1	/	8,7	/	24,2	14,7	17,2	10,2
Bayern	1966	13,0	5,2	/	11,6	5,4	8,8	30,3	23,4	14,2
	1969	12,5	3,0	/	10,4	/	5,8	27,3	22,8	18,5
Berlin (West)	1966	6,5	8,0	13,0	4,7	4,4	5,7	13,4	3,1	4,9
	1969	5,7	5,7	12,5	4,7	/	4,7	14,0	4,1	3,0
Bundesgebiet	1966	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1969	100	100	100	100	100	100	100	100	100

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

3. Inlandsreisen 1969 nach Zielländern und Verkehrsmitteln*

Zielländer	Insgesamt	darunter mit			
		Bahn	Bus	Flugzeug	Pkw

1 000

Schleswig-Holstein	2 274	637	98	/	1 498
Hamburg	205	118	/	/	75
Niedersachsen	1 895	645	174	/	1 041
Bremen	95	/	/	/	61
Nordrhein-Westfalen	2 089	772	178	/	1 104
Hessen	1 238	541	90	/	595
Rheinland-Pfalz	843	317	75	/	434
Baden-Württemberg	2 295	805	160	/	1 288
Bayern	3 993	1 369	291	55	2 255
Saarland	94	/	/	/	51
Berlin (West)	242	/	/	103	52
DDR und Berlin (Ost)	466	393	/	/	65
Insgesamt	15 729	5 711	1 120	271	8 519

Anteile in %

Schleswig-Holstein	100	28,0	4,3	/	65,9
Hamburg	100	57,6	/	/	36,6
Niedersachsen	100	34,0	9,2	/	54,9
Bremen	100	/	/	/	64,2
Nordrhein-Westfalen	100	37,0	8,5	/	52,8
Hessen	100	43,7	7,3	/	48,1
Rheinland-Pfalz	100	37,6	8,9	/	51,5
Baden-Württemberg	100	35,1	7,0	/	56,1
Bayern	100	34,3	7,3	1,4	56,5
Saarland	100	/	/	/	54,3
Berlin (West)	100	/	/	42,6	21,5
DDR und Berlin (Ost)	100	84,3	/	/	13,9
Insgesamt	100	36,3	7,1	1,7	54,2

*) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden.

4. Inlandsreisen 1969 nach Herkunftsländern, Verkehrsmitteln und Zielländern

Herkunftsländer	Zielländer				
	Insgesamt	Schlesw.-Holstein Hamburg, Nieder- sachsen, Bremen, Berlin (West)	Nordrhein-West- falen, Hessen, Rheinl.-Pfalz, Saarland	Baden-Württem- berg, Bayern	DDR und Berlin (Ost)

1 000

Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West)	4 722	2 370	1 029	1 196	127
darunter mit					
Bahn	1 591	656	410	412	113
Bus	482	220	105	157	/
Flugzeug	208	95	/	75	/
Pkw	2 406	1 372	477	548	/
Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland- Pfalz, Saarland	7 299	1 912	2 657	2 519	211
darunter mit					
Bahn	2 776	675	1 028	902	171
Bus	482	93	230	157	/
Flugzeug	/	/	/	/	/
Pkw	3 954	1 093	1 375	1 448	/
Baden-Württemberg, Bayern	3 708	429	578	2 573	128
darunter mit					
Bahn	1 344	143	232	860	109
Bus	156	/	/	137	/
Flugzeug	/	/	/	/	/
Pkw	2 159	262	332	1 547	/
Bundesgebiet (alle Verkehrsmittel)	15 729	4 711	4 264	6 288	466

1) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden.

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

5. Auslandsreisen 1966 und 1969 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunftsländer	Zeitraum	insgesamt	darunter Zielländer							
			Belgien, Niederlande, Luxemburg	Nord- ¹⁾ europa	Frankreich	Schweiz	Spanien, Portugal	Italien	Österreich	Jugoslawien, Griechenland, Ostblock, übrige Länder
1 000										
Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin (West)	1966	1 345	/	149	/	50	120	258	494	179
	1969	1 450	/	253	/	93	187	239	381	223
Niedersachsen	1966	612	52	/	/	64	/	125	198	64
	1969	734	/	59	/	/	63	151	215	126
Nordrhein-Westfalen	1966	2 510	400	84	85	161	244	482	802	252
	1969	3 023	415	92	95	195	411	569	861	385
Hessen, Rheinl.-Pfalz und Saarland	1966	1 071	55	/	83	79	101	239	358	119
	1969	1 424	98	/	89	68	134	318	493	188
Baden-Württemberg	1966	1 336	/	/	111	115	99	356	456	155
	1969	1 701	/	/	114	186	97	412	529	295
Bayern	1966	1 588	/	/	52	68	/	623	550	196
	1969	2 030	/	/	/	107	89	664	737	337
Bundesgebiet	1966	8 462	600	353	412	537	654	2 083	2 858	965
	1969	10 362	650	499	425	684	981	2 353	3 216	1 554

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1966 in %

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin (West)	1969	+ 7,8	/	+ 69,8	/	+ 86,0	+ 55,8	- 7,4	- 22,9	+ 24,6
Niedersachsen	1969	+ 19,9	/	/	/	/	/	+ 20,8	+ 8,6	+ 96,9
Nordrhein-Westfalen	1969	+ 20,4	+ 3,8	+ 9,5	+ 11,8	+ 21,1	+ 68,4	+ 18,0	+ 7,4	+ 52,8
Hessen, Rheinl.-Pfalz und Saarland	1969	+ 33,0	+ 78,2	/	+ 7,2	- 13,9	+ 32,7	+ 33,1	+ 37,7	+ 58,0
Baden-Württemberg	1969	+ 27,3	/	/	+ 2,7	+ 61,7	- 2,0	+ 15,7	+ 16,0	+ 90,3
Bayern	1969	+ 27,8	/	/	/	+ 57,4	/	+ 6,6	+ 34,0	+ 71,9
Bundesgebiet	1969	+ 22,5	+ 8,3	+ 41,4	+ 3,2	+ 27,4	+ 50,0	+ 13,0	+ 12,5	+ 61,0

Anteile der Zielländer in %

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin (West)	1966	100	/	11,1	/	3,7	8,9	19,2	36,7	13,3
	1969	100	/	17,4	/	6,4	12,9	16,5	26,3	15,4
Niedersachsen	1966	100	8,5	/	/	10,5	/	20,4	32,4	10,5
	1969	100	/	8,0	/	/	8,6	20,6	29,3	17,2
Nordrhein-Westfalen	1966	100	15,9	3,4	3,4	6,4	9,7	19,2	32,0	10,0
	1969	100	13,7	3,1	3,1	6,5	13,6	18,8	28,5	12,7
Hessen, Rheinl.-Pfalz und Saarland	1966	100	5,1	/	7,7	7,4	9,4	22,3	33,4	11,1
	1969	100	6,9	/	6,3	4,8	9,4	22,3	34,6	13,2
Baden-Württemberg	1966	100	/	/	8,3	8,6	7,4	26,6	34,1	11,6
	1969	100	/	/	6,7	10,9	5,7	24,2	31,1	17,3
Bayern	1966	100	/	/	3,3	4,3	/	39,2	34,6	12,3
	1969	100	/	/	/	5,3	4,4	32,7	36,3	16,6
Bundesgebiet	1966	100	7,1	4,2	4,9	6,3	7,7	24,6	33,8	11,4
	1969	100	6,3	4,8	4,1	6,6	9,5	22,7	31,0	15,0

Anteile der Herkunftsländer in %

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin (West)	1966	15,9	/	42,2	/	9,3	18,3	12,4	17,3	18,6
	1969	14,0	/	50,7	/	13,6	19,1	10,2	11,8	14,3
Niedersachsen	1966	7,2	8,7	/	/	11,9	/	6,0	6,9	6,6
	1969	7,1	/	11,8	/	/	6,4	6,4	6,7	8,1
Nordrhein-Westfalen	1966	29,7	66,7	23,8	20,6	30,0	37,3	23,1	28,1	26,1
	1969	29,2	63,8	18,4	22,4	28,5	41,9	24,2	26,8	24,8
Hessen, Rheinl.-Pfalz und Saarland	1966	12,6	9,2	/	20,1	14,7	15,4	11,5	12,5	12,3
	1969	13,7	15,1	/	20,9	9,5	13,6	13,5	15,3	12,1
Baden-Württemberg	1966	15,8	/	/	26,9	21,4	15,1	17,1	16,0	16,1
	1969	16,4	/	/	26,8	27,2	9,9	17,5	16,5	19,0
Bayern	1966	18,8	/	/	12,6	12,7	/	29,9	19,2	20,3
	1969	19,6	/	/	/	15,6	9,1	28,2	22,9	21,7
Bundesgebiet	1966	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1969	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Dänemark, Norwegen, Schweden.

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

6. Auslandsreisen 1969 nach Herkunftsländern, Verkehrsmitteln und Zielländern

Herkunftsländer Verkehrsmittel ¹⁾	Insgesamt	darunter Zielländer				
		Danemark, Norwegen, Schweden	Belgien, Luxemburg, Niederlande, Großbritannien, und Nordirland	Frankreich, Spanien, Portugal	Schweiz, Österreich, Italien ²⁾	Tschechoslowakei, Jugoslawien, Griechenland, Rumänien, Ungarn, Bulgarien, Türkei
		1 000				
Schlesw.-Holst., Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West) darunter mit	2 184	312	114	331	1 114	228
Bahn	365	/	/	/	252	/
Flugzeug	457	/	/	190	100	96
Pkw	1 180	246	64	89	679	97
Nordrhein-Westf., Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland darunter mit	4 447	128	576	729	2 504	399
Bahn	750	/	91	66	527	/
Flugzeug	584	/	/	307	/	142
Pkw	2 773	105	422	312	1 749	175
Baden-Württemberg, Bayern darunter mit	3 731	59	93	346	2 635	487
Bahn	515	/	/	/	381	67
Flugzeug	264	/	/	96	/	60
Pkw	2 672	/	/	193	2 025	338
Bundesgebiet darunter mit	10 362	499	783	1 406	6 253	1 114
Bahn	1 630	/	146	115	1 160	142
Flugzeug	1 305	/	/	593	167	298
Pkw	6 625	390	534	594	4 453	610

¹⁾ Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden. - ²⁾ Busreisen: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West): 76
Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland: 181
Baden-Württemberg, Bayern: 196

7. Auslandsreisen 1969 nach Zielländern und Verkehrsmitteln*

Zielländer	Insgesamt	darunter mit			
		Bahn	Bus	Flugzeug	Pkw
		1 000			
Nordeuropa ¹⁾	499	/	/	/	390
Belgien, Luxemburg, Großbritannien	207	61	/	/	83
Niederlande	576	85	/	/	451
Frankreich	425	70	57	/	270
Schweiz	684	179	56	/	422
Österreich	3 216	614	278	/	2 288
Spanien	947	/	/	552	315
Italien	2 353	367	119	112	1 743
Jugoslawien	606	71	/	96	408
Südosteuropa ²⁾	362	/	/	191	106
Übrige Zielländer	487	/	/	232	149
Insgesamt	10 362	1 630	678	1 305	6 625
		Anteile in %			
Nordeuropa ¹⁾	100	/	/	/	78,2
Belgien, Luxemburg, Großbritannien	100	29,5	/	/	40,1
Niederlande	100	14,8	/	/	78,3
Frankreich	100	16,5	13,4	/	63,5
Schweiz	100	26,2	8,2	/	61,7
Österreich	100	19,1	8,6	/	71,1
Spanien	100	/	/	58,3	33,3
Italien	100	15,6	5,1	4,8	74,1
Jugoslawien	100	11,7	/	15,8	67,3
Südosteuropa ²⁾	100	/	/	52,8	29,3
Übrige Zielländer	100	/	/	47,6	30,6
Insgesamt	100	15,7	6,5	12,6	63,9

*) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden. - ¹⁾ Dänemark, Norwegen und Schweden. - ²⁾ Griechenland, Ungarn, Bulgarien und Rumänien.

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

8. Auslandsreisen 1969 nach Zielländern und Unterkunftsarten*

Zielländer	Insgesamt	darunter in				
		Betrieben des Beherbergungs- gewerbes	Privatquar- tieren gegen Entgelt	Privatquar- tieren ohne Entgelt	Ferienhäusern, Bungalows, Chalets	Camping- plätzen
1 000						
Dänemark	371	55	69	/	132	71
Niederlande	576	107	193	74	85	100
Frankreich	425	123	/	116	/	74
Schweiz	684	251	131	137	83	/
Österreich	3 216	1 072	1 613	191	64	176
Spanien	947	569	148	/	90	109
Italien	2 353	1 133	506	75	178	391
Jugoslawien	606	277	151	/	/	111
Übrige Zielländer	1 184	464	174	352	/	67
Insgesamt	10 362	4 051	3 021	1 023	735	1 125

Anteile in %

Dänemark	100	14,8	18,6	/	35,6	19,1
Niederlande	100	18,6	33,5	12,8	14,8	17,4
Frankreich	100	28,9	/	27,3	/	17,4
Schweiz	100	36,7	19,2	20,0	12,1	/
Österreich	100	33,3	50,2	5,9	2,0	5,5
Spanien	100	60,1	15,6	/	9,5	11,5
Italien	100	48,2	21,5	3,2	7,6	16,6
Jugoslawien	100	45,7	24,9	/	/	18,3
Übrige Zielländer	100	39,2	14,7	29,7	/	5,7
Insgesamt	100	39,1	29,2	9,9	7,1	10,9

*) Ohne Heilstätten und Sanatorien, Ferien- und Erholungsheime sowie sonstige Unterkunftsarten

9. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Herkunftsländern und Verkehrsmitteln*

Herkunftsländer Reiseziel	Insgesamt	darunter mit			
		Bahn	Bus	Flugzeug	Pkw
		1 000			
Schleswig-Holstein	940	317	72	/	478
Inland	680	284	65	/	316
Ausland	260	/	/	/	162
Hamburg, Bremen	1 738	556	122	156	882
Inland	1 111	433	97	/	560
Ausland	627	123	/	142	322
Niedersachsen	2 768	942	142	120	1 530
Inland	2 034	779	96	/	1 108
Ausland	734	163	/	86	422
Nordrhein-Westfalen	8 225	2 508	524	501	4 628
Inland	5 202	1 988	353	/	2 791
Ausland	3 023	520	171	462	1 837
Hessen	2 134	627	153	99	1 244
Inland	1 269	486	82	/	693
Ausland	865	141	71	94	551
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 387	391	100	/	855
Inland	828	302	/	/	470
Ausland	559	89	53	/	385
Baden-Württemberg	3 435	748	167	141	2 358
Inland	1 734	511	65	/	1 134
Ausland	1 701	237	102	131	1 224
Bayern	4 004	1 111	247	138	2 473
Inland	1 974	833	91	/	1 025
Ausland	2 030	278	156	133	1 448
Berlin (West)	1 460	141	271	346	696
Inland	897	95	224	154	422
Ausland	563	/	/	192	274
Insgesamt	26 091	7 341	1 798	1 576	15 144
Inland	15 729	5 711	1 120	271	8 519
Ausland	10 362	1 630	678	1 305	6 625

*) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden.

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

10. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Herkunftsländern und Reisearten

Herkunftsländer Reiseziel	Insgesamt	Reisearten ¹⁾			
		Einzel- reise	Pauschal-oder Ge- sellschaftsreise	Kur oder Verschickung	Verwandten- oder Bekanntenbesuch

1 000

Schleswig-Holstein	940	547	98	59	236
Inland	680	349	61	53	217
Ausland	260	198	/	/	/
Hamburg, Bremen	1 738	1 238	278	58	164
Inland	1 111	773	134	54	150
Ausland	627	465	144	/	/
Niedersachsen	2 768	1 766	297	105	600
Inland	2 034	1 231	141	99	563
Ausland	734	535	156	/	/
Nordrhein-Westfalen	8 225	5 596	1 044	394	1 191
Inland	5 202	3 372	408	378	1 044
Ausland	3 023	2 224	636	/	147
Hessen	2 134	1 327	277	87	443
Inland	1 269	688	117	84	380
Ausland	865	639	160	/	63
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 387	903	145	54	285
Inland	828	461	/	52	267
Ausland	559	442	97	/	/
Baden-Württemberg	3 435	2 489	266	112	568
Inland	1 734	1 135	/	106	450
Ausland	1 701	1 354	223	/	118
Bayern	4 004	2 559	357	207	881
Inland	1 974	1 002	54	195	723
Ausland	2 030	1 557	303	/	158
Berlin (West)	1 460	850	308	105	197
Inland	897	499	123	97	178
Ausland	563	351	185	/	/
Insgesamt	26 091	17 275	3 070	1 181	4 565
Inland	15 729	9 510	1 129	1 118	3 972
Ausland	10 362	7 765	1 941	63	593

¹⁾ Die Trennung von Einzelreisen (ohne Reiseveranstalter) und Pauschal- oder Gesellschaftsreisen ist nicht in vollem Umfang gelungen. Die Einzelreisen dürften etwas überhöht sein.

11. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Reisearten und Verkehrsmitteln*

Art der Reise ¹⁾ Reiseziel	Insgesamt	darunter mit			
		Bahn	Bus	Flugzeug	Pkw

1 000

Einzelreise (ohne Reiseveranstalter)	17 275	3 746	287	590	12 493
Inland	9 510	2 764	224	134	6 305
Ausland	7 765	982	63	456	6 188
Pauschal- oder Gesellschaftsreise	3 070	802	1 208	822	200
Inland	1 129	368	618	/	104
Ausland	1 941	434	590	787	96
Kur oder Verschickung	1 181	733	227	/	201
Inland	1 118	702	206	/	194
Ausland	63	/	/	/	/
Verwandten- oder Bekanntenbesuch	4 565	2 060	76	146	2 250
Inland	3 972	1 877	72	88	1 916
Ausland	593	183	/	58	334
Insgesamt	26 091	7 341	1 798	1 576	15 144
Inland	15 729	5 711	1 120	271	8 519
Ausland	10 362	1 630	678	1 305	6 625

*) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden.

¹⁾ Die Trennung von Einzelreisen (ohne Reiseveranstalter) und Pauschal- oder Gesellschaftsreisen ist nicht in vollem Umfang gelungen. Die Einzelreisen dürften etwas überhöht sein.

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

12. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Verkehrsmitteln und Reisedauer

Verkehrsmittel 1) Reiseziel	Insgesamt	Reisedauer bis ... Woche (n)				
		1	2	3	4	über 4
1 000						
Insgesamt	26 091	4 254	9 391	8 349	3 094	1 003
Inland	15 729	3 136	5 762	4 382	1 800	649
Ausland	10 362	1 118	3 629	3 967	1 294	354
darunter:						
Bahn	7 341	1 017	2 503	2 235	1 137	449
Inland	5 711	874	1 961	1 583	909	384
Ausland	1 630	143	542	652	228	65
Bus	1 798	411	672	545	131	/
Inland	1 120	243	391	361	91	/
Ausland	678	168	281	184	/	/
Flugzeug	1 576	106	559	602	177	132
Inland	271	78	62	63	/	/
Ausland	1 305	/	497	539	140	101
Pkw (eigen u. fremd)	15 144	2 685	5 579	4 891	1 625	364
Inland	8 519	1 914	3 309	2 346	753	197
Ausland	6 625	771	2 270	2 545	872	167

1) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden.

13. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Reisedauer und Verkehrsmitteln*

Reisedauer Reiseziel	Insgesamt	darunter mit			
		Bahn	Bus	Flugzeug	Pkw
1 000					
bis 1 Woche	4 254	1 017	411	106	2 685
Inland	3 136	874	243	78	1 914
Ausland	1 118	143	168	/	771
bis 2 Wochen	9 391	2 503	672	559	5 579
Inland	5 762	1 961	391	62	3 309
Ausland	3 629	542	281	497	2 270
bis 3 Wochen	8 349	2 235	545	602	4 891
Inland	4 382	1 583	361	63	2 346
Ausland	3 967	652	184	539	2 545
bis 4 Wochen	3 094	1 137	131	177	1 625
Inland	1 800	909	91	/	753
Ausland	1 294	228	/	140	872
über 4 Wochen	1 003	449	/	132	364
Inland	649	384	/	/	197
Ausland	354	65	/	101	167
Insgesamt	26 091	7 341	1 798	1 576	15 144
Inland	15 729	5 711	1 120	271	8 519
Ausland	10 362	1 630	678	1 305	6 625

*) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden.

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

14. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Reisedauer und Reisearten

Reisedauer Reiseziel	Insgesamt	Reisearten ¹⁾			
		Einzelreise (ohne Reise- veranstalter)	Pauschal- oder Gesell- schaftsreise	Kur oder Verschickung	Verwandten- oder Bekannten- besuch
1 000					
bis 1 Woche	4 254	2 323	436	/	1 469
Inland	3 136	1 547	231	/	1 333
Ausland	1 118	776	205	/	136
bis 2 Wochen	9 391	6 337	1 268	90	1 696
Inland	5 762	3 704	454	85	1 519
Ausland	3 629	2 633	814	/	177
bis 3 Wochen	8 349	6 124	1 131	239	855
Inland	4 382	3 082	386	215	699
Ausland	3 967	3 042	745	/	156
bis 4 Wochen	3 094	2 008	200	556	330
Inland	1 800	944	/	533	274
Ausland	1 294	1 064	151	/	56
über 4 Wochen	1 003	483	/	270	215
Inland	649	233	/	260	147
Ausland	354	250	/	/	68
Insgesamt	26 091	17 275	3 070	1 181	4 565
Inland	15 729	9 510	1 129	1 118	3 972
Ausland	10 362	7 765	1 941	63	593

1) Die Trennung von Einzelreisen (ohne Reiseveranstalter) und Pauschal- oder Gesellschaftsreisen ist nicht in vollem Umfang gelungen. Die Einzelreisen dürften etwas überhöht sein.

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

15. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Monaten und Verkehrsmitteln*

Reisemonat Reiseziel	Insgesamt	darunter mit			
		Bahn	Bus	Flugzeug	Pkw
		1 000			
1968 Oktober	282	98	/	/	132
Inland	184	78	/	/	88
Ausland	98	/	/	/	/
1968 November	100	/	/	/	/
Inland	77	/	/	/	/
Ausland	/	/	/	/	/
1968 Dezember	490	195	/	/	241
Inland	384	171	/	/	182
Ausland	106	/	/	/	59
1969 Januar	296	105	/	/	152
Inland	175	74	/	/	88
Ausland	121	/	/	/	64
1969 Februar	427	157	/	/	236
Inland	238	83	/	/	130
Ausland	189	54	/	/	106
1969 März	522	205	/	/	231
Inland	281	139	/	/	103
Ausland	241	66	/	/	128
1969 April	1 049	354	69	74	545
Inland	681	298	/	/	337
Ausland	368	56	/	64	208
1969 Mai	1 377	512	158	117	575
Inland	884	406	103	/	351
Ausland	493	106	55	95	224
1969 Juni	2 838	832	245	239	1 491
Inland	1 611	635	146	/	787
Ausland	1 227	197	99	212	704
1969 Juli	6 417	1 596	403	285	4 075
Inland	3 912	1 222	278	/	2 345
Ausland	2 505	374	125	240	1 730
1969 August	8 306	1 990	485	337	5 424
Inland	4 820	1 559	283	56	2 882
Ausland	3 486	431	202	281	2 542
1969 September	3 025	938	229	279	1 549
Inland	1 790	725	145	/	859
Ausland	1 235	213	84	232	690
1969 Oktober	962	331	78	74	467
Inland	692	276	/	/	350
Ausland	270	55	/	63	117
Insgesamt	26 091	7 341	1 798	1 576	15 144
Inland	15 729	5 711	1 120	271	8 519
Ausland	10 362	1 630	678	1 305	6 625

*) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden.

II. Urlaubs- und Erholungsreisen

16. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Monaten und Reisedauer

Reisemonat Reiseziel	Insgesamt	Reisedauer bis ... Woche(n)				
		1	2	3	4	über 4
1 000						
1968 Oktober	282	79	102	56	/	/
Inland	184	56	63	/	/	/
Ausland	98	/	/	/	/	/
1968 November	100	/	/	/	/	/
Inland	77	/	/	/	/	/
Ausland	/	/	/	/	/	/
1968 Dezember	490	172	195	80	/	/
Inland	384	138	154	61	/	/
Ausland	106	/	/	/	/	/
1969 Januar	296	70	142	52	/	/
Inland	175	53	75	/	/	/
Ausland	121	/	67	/	/	/
1969 Februar	427	73	192	98	/	/
Inland	238	/	103	/	/	/
Ausland	189	/	89	58	/	/
1969 März	522	105	211	112	68	/
Inland	281	69	90	55	50	/
Ausland	241	/	121	57	/	/
1969 April	1 049	351	399	166	83	50
Inland	681	262	237	83	62	/
Ausland	368	89	162	83	/	/
1969 Mai	1 377	296	419	380	205	77
Inland	884	188	270	230	144	52
Ausland	493	108	149	150	61	/
1969 Juni	2 838	300	967	1 009	447	115
Inland	1 611	202	569	508	254	78
Ausland	1 227	98	398	501	193	/
1969 Juli	6 417	725	2 094	2 548	834	216
Inland	3 912	572	1 377	1 396	429	138
Ausland	2 505	153	717	1 152	405	78
1969 August	8 306	1 197	3 196	2 739	884	290
Inland	4 820	875	1 932	1 343	480	190
Ausland	3 486	322	1 264	1 396	404	100
1969 September	3 025	550	1 105	928	337	105
Inland	1 790	417	638	483	195	57
Ausland	1 235	133	467	445	142	/
1969 Oktober	962	310	334	172	103	/
Inland	692	231	234	112	84	/
Ausland	270	79	100	60	/	/
Insgesamt	26 091	4 254	9 391	8 349	3 094	1 003
Inland	15 729	3 136	5 762	4 382	1 800	649
Ausland	10 362	1 118	3 629	3 967	1 294	354

III. Haushaltsreisen

1. Haushaltsreisen im Inland und Ausland 1969 nach Reiseart und Reisedauer*

Teilnehmer je Haushalt	Insgesamt	Reisedauer bis ... Woche (n)				
		1	2	3	4	über 4
1 000						
Einzelreise (ohne Reiseveranstalter)						
Insgesamt	8 747	1 235	3 231	2 965	1 006	310
Inland	4 871	825	1 858	1 534	507	147
Ausland	3 876	410	1 373	1 431	499	163
1 Haushaltsmitglied	3 658	546	1 369	1 121	428	194
Inland	2 098	372	770	618	244	94
Ausland	1 560	174	599	503	184	100
2 Haushaltsmitglieder	2 904	428	1 051	1 014	329	82
Inland	1 582	274	601	510	165	/
Ausland	1 322	154	450	504	164	50
3 und mehr Haushaltsmitglieder	2 185	261	811	830	249	/
Inland	1 191	179	487	406	98	/
Ausland	994	82	324	424	151	/
Pauschal - oder Gesellschaftsreise						
Insgesamt	2 118	335	875	749	138	/
Inland	768	183	308	239	/	/
Ausland	1 350	152	567	510	105	/
1 Haushaltsmitglied	1 406	249	583	477	85	/
Inland	497	141	198	136	/	/
Ausland	909	108	385	341	65	/
2 Haushaltsmitglieder	543	76	221	195	/	/
Inland	210	/	88	72	/	/
Ausland	333	/	133	123	/	/
3 und mehr Haushaltsmitglieder	169	/	71	77	/	/
Inland	61	/	/	/	/	/
Ausland	108	/	/	/	/	/
Kur oder Verschickung						
Insgesamt	1 020	/	69	192	498	242
Inland	966	/	64	170	479	235
Ausland	54	/	/	/	/	/
1 Haushaltsmitglied	879	/	53	154	441	217
Inland	834	/	/	134	426	213
Ausland	/	/	/	/	/	/
2 Haushaltsmitglieder	127	/	/	/	56	/
Inland	118	/	/	/	52	/
Ausland	/	/	/	/	/	/
3 und mehr Haushaltsmitglieder	/	/	/	/	/	/
Inland	/	/	/	/	/	/
Ausland	/	/	/	/	/	/
Verwandten - oder Bekanntenbesuch						
Insgesamt	2 696	803	966	521	237	169
Inland	2 361	733	865	437	200	126
Ausland	335	70	101	84	/	/
1 Haushaltsmitglied	1 564	401	547	306	173	137
Inland	1 376	369	487	264	147	109
Ausland	188	/	60	/	/	/
2 Haushaltsmitglieder	644	232	212	131	/	/
Inland	570	214	192	110	/	/
Ausland	74	/	/	/	/	/
3 und mehr Haushaltsmitglieder	488	170	207	84	/	/
Inland	415	150	186	63	/	/
Ausland	73	/	/	/	/	/
Reisearten insgesamt						
Insgesamt	14 581	2 392	5 141	4 427	1 879	742
Inland	8 966	1 759	3 095	2 380	1 219	513
Ausland	5 615	633	2 046	2 047	660	229
1 Haushaltsmitglied	7 507	1 210	2 552	2 058	1 127	560
Inland	4 805	895	1 503	1 152	837	418
Ausland	2 702	315	1 049	906	290	142
2 Haushaltsmitglieder	4 218	739	1 497	1 372	476	134
Inland	2 480	529	894	722	266	69
Ausland	1 738	210	603	650	210	65
3 und mehr Haushaltsmitglieder	2 856	443	1 092	997	276	/
Inland	1 681	335	698	506	116	/
Ausland	1 175	108	394	491	160	/

*) Die Trennung von Einzelreisen (ohne Reiseveranstalter) und Pauschal- oder Gesellschaftsreisen ist nicht in vollem Umfang gelungen. Die Einzelreisen dürften etwas überhöht sein.

III. Haushaltsreisen

2. Haushaltsreisen im Inland und Ausland 1969 nach Monaten

Teilnehmerzahl je Haushalt Reisziel	Inge- samt	1968			1969									
		Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
1 000														
1 Haushaltsmit- glied														
Insgesamt	7 507	105	55	191	105	138	216	325	532	866	1 433	2 036	1 086	419
Inland	4 805	77	/	145	61	87	129	217	379	553	906	1 221	679	305
Ausland	2 702	/	/	/	/	51	87	108	153	313	527	815	407	114
2 Haushaltsmit- glieder														
Insgesamt	4 218	/	/	83	55	88	95	184	291	629	818	1 072	668	167
Inland	2 480	/	/	64	/	/	/	112	171	338	502	641	378	109
Ausland	1 738	/	/	/	/	/	/	72	120	291	316	431	290	58
3 Haushaltsmit- glieder														
Insgesamt	1 627	/	/	/	/	/	/	53	52	146	495	627	121	/
Inland	961	/	/	/	/	/	/	/	/	73	309	347	69	/
Ausland	666	/	/	/	/	/	/	/	/	73	186	280	52	/
4 und mehr Haus- haltsmit- glieder														
Insgesamt	1 229	/	/	/	/	/	/	/	/	66	431	525	57	/
Inland	720	/	/	/	/	/	/	/	/	/	250	297	/	/
Ausland	509	/	/	/	/	/	/	/	/	/	181	228	/	/
Insgesamt	14 581	177	76	311	183	259	344	607	900	1 707	3 177	4 260	1 932	648
Inland	8 966	119	60	240	109	150	193	395	599	1 003	1 967	2 506	1 161	464
Ausland	5 615	58	/	71	74	109	151	212	301	704	1 210	1 754	771	184

3. Haushaltsreisen im Inland und Ausland 1969 nach Ausgaben

Ausgaben von ... bis unter ... DM	Insgesamt			davon mit										4 und mehr Haushalts- mitglieder
				1 Haushaltsmitglied			2 Haushaltsmitgliedern			3 Haushaltsmitgliedern				
	Insgesamt	Inland	Ausland	Insgesamt	Inland	Ausland	Insgesamt	Inland	Ausland	Insgesamt	Inland	Ausland	Insgesamt	
1 000														
unter 100	1 425	1 305	120	1 155	1 054	101	181	169	/	62	59	/	/	
100 - 199	1 770	1 460	310	1 305	1 046	259	293	261	/	118	107	/	/	54
200 - 299	1 608	1 214	394	1 071	775	296	365	288	77	87	75	/	/	85
300 - 399	1 224	837	387	744	457	287	295	227	68	126	105	/	/	59
400 - 499	1 172	763	409	676	407	269	314	225	89	110	79	/	/	72
500 - 599	1 139	650	489	619	310	309	329	208	121	113	76	/	/	78
600 - 699	933	498	435	449	201	248	317	189	128	101	62	/	/	66
700 - 799	731	371	360	332	132	200	264	158	106	77	/	/	/	58
800 - 899	789	412	377	326	152	174	265	150	115	123	62	61	61	75
900 - 999	609	304	305	188	80	108	254	137	117	102	51	51	51	65
1 000 - 1 099	896	403	493	215	72	143	370	173	197	176	87	89	89	135
1 100 - 1 199	346	135	211	81	/	60	154	64	90	64	/	/	/	/
1 200 - 1 299	441	170	271	102	/	69	185	73	112	82	/	/	/	72
1 300 - 1 399	225	91	134	51	/	/	83	/	/	/	/	/	/	/
1 400 - 1 599	471	151	320	69	/	51	208	54	154	84	/	58	58	110
1 600 - 1 799	150	/	103	/	/	/	69	/	/	/	/	/	/	/
1 800 - 1 999	196	52	144	/	/	/	82	/	68	/	/	/	/	/
2 000 - 2 499	260	63	197	/	/	/	102	/	85	60	/	/	/	61
2 500 - 2 999	96	/	74	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
3 000 und mehr	100	/	82	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	14 581	8 966	5 615	7 507	4 805	2 702	4 218	2 480	1 738	1 627	961	666	666	1 229

IV. Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen

1. Inlandsreisen 1969 nach Zielländern und Ausgaben

Zielländer	Reisen		Ausgaben		
	insgesamt	Haushalts- reisen	insgesamt	Durchschnittliche Ausgaben	
				je Reise	je Haushaltsreise
	1 000		1 000 DM	DM	
Schleswig-Holstein	2 274	1 156	741 000	325	641
Hamburg	205	127	40 150	195	316
Niedersachsen	1 895	1 083	510 300	269	471
Bremen	95	62	17 500	184	282
Nordrhein-Westfalen	2 089	1 230	401 700	192	326
Hessen	1 238	763	326 900	264	428
Rheinland-Pfalz	843	501	203 000	240	405
Baden-Württemberg	2 295	1 322	729 150	317	551
Bayern	3 993	2 215	1 262 500	316	569
Saarland	94	51	19 600	208	384
Berlin (West)	242	175	60 000	247	342
DDR/ Berlin (Ost)	466	281	103 900	222	369
Insgesamt	15 729	8 966	4 415 700	280	492

2. Auslandsreisen 1969 nach Zielländern und Ausgaben

Zielländer	Reisen		Ausgaben		
	insgesamt	Haushalts- reisen	insgesamt	Durchschnittliche Ausgaben	
				je Reise	je Haushaltsreise
	1 000		1 000 DM	DM	
Norwegen	60	/	40 350	672	/
Schweden	68	53	36 100	530	681
Dänemark	371	167	134 800	363	807
Großbritannien und Nordirland	133	107	73 400	551	685
Niederlande	576	270	168 000	291	622
Belgien und Luxemburg	74	/	29 500	398	/
Frankreich	425	272	166 450	391	611
Schweiz	684	391	316 900	463	810
Österreich	3 216	1 614	1 284 950	399	796
Spanien	947	589	672 100	709	1 141
Italien	2 353	1 207	1 137 800	483	942
Jugoslawien	606	336	316 750	522	942
Griechenland	113	72	90 450	800	1 256
Ungarn und Bulgarien	139	73	83 550	601	1 144
Rumänien	110	56	65 700	597	1 173
Tschechoslowakei	86	60	25 800	300	430
Türkei	60	/	38 550	642	/
Übriges Europa	79	53	57 800	.	.
Europa zusammen	10 100	5 437	4 738 950	.	.
Vereinigte Staaten	83	55	124 400	1 498	2 261
Nordafrika	57	/	72 150	1 265	/
Übrige Zielländer	122	83	150 300	.	.
Insgesamt	10 362	5 615	5 085 800	490	905

IV. Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen

3. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Verkehrsmitteln und Ausgaben

Verkehrsmittel Reiseziel	Reisen		Ausgaben		
	insgesamt	Haushalts- reisen	insgesamt	Durchschnittliche Ausgaben	
				je Reise	je Haushaltsreise
	1 000		1 000 DM	DM	
Bahn	7 341	5 022	2 484 250	338	494
Inland	5 711	3 925	1 670 450	292	425
Ausland	1 630	1 097	813 800	499	741
Bus	1 798	1 307	542 900	301	415
Inland	1 120	811	282 500	252	348
Ausland	678	496	260 400	384	525
Schiff	120	82	103 750	864	1 265
Inland	/	/	/	/	/
Ausland	103	73	99 900	969	1 368
Flugzeug	1 576	1 086	1 267 850	804	1 167
Inland	271	213	117 650	434	552
Ausland	1 305	873	1 150 200	881	1 317
Pkw	15 144	6 995	5 067 150	334	724
Inland	8 519	3 939	2 314 650	271	587
Ausland	6 625	3 056	2 752 500	415	900
Sonstige Verkehrsmittel	112	89	35 600	317	400
Inland	91	69	26 600	292	385
Ausland	/	/	/	/	/
Insgesamt	26 091	14 581	9 501 500	364	651
Inland	15 729	8 966	4 415 700	280	492
Ausland	10 362	5 615	5 085 800	490	905

4. Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Unterkunftsarten und Ausgaben

Unterkunftsart Reiseziel	Reisen		Ausgaben		
	insgesamt	Haushalts- reisen	insgesamt	Durchschnittliche Ausgaben	
				je Reise	je Haushaltsreise
	1 000		1 000 DM	DM	
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	6 595	3 825	3 578 850	542	935
Inland	2 544	1 442	1 089 200	428	755
Ausland	4 051	2 383	2 489 650	614	1 044
Heilstätte und Sanatorium	586	535	263 200	449	491
Inland	557	512	234 150	420	457
Ausland	/	/	/	/	/
Ferien- und Erholungsheim	1 076	800	215 700	200	269
Inland	915	676	172 850	188	255
Ausland	161	124	42 850	266	345
Privatquartier gegen Entgelt	7 852	3 936	3 124 150	397	793
Inland	4 831	2 428	1 793 750	371	738
Ausland	3 021	1 508	1 330 400	440	882
Privatquartier ohne Entgelt	6 478	3 781	1 152 800	177	304
Inland	5 455	3 188	777 150	142	243
Ausland	1 023	593	375 650	367	633
Ferienhaus, Bungalow, Chalet	1 127	461	452 200	401	980
Inland	392	157	124 250	316	791
Ausland	735	304	327 950	446	1 078
Campingplatz	1 856	892	531 700	286	596
Inland	731	363	165 200	225	455
Ausland	1 125	529	366 500	325	692
Sonstige Unterkunftsart	521	351	182 900	351	521
Inland	304	200	59 150	194	295
Ausland	217	151	123 750	570	819
Insgesamt	26 091	14 581	9 501 500	364	651
Inland	15 729	8 966	4 415 700	280	492
Ausland	10 362	5 615	5 085 800	490	905

IV. Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen

5. Ausgaben für Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Verkehrsmitteln und Reisedauer

Verkehrsmittel 1)	Insgesamt	Reisedauer bis ... Woche(n)				
		1	2	3	4	über 4

Ausgaben insgesamt
1 000 DM

Insgesamt	9 501 500	613 450	2 899 950	3 746 850	1 644 900	596 350
Inland	4 415 700	378 150	1 376 750	1 610 550	793 750	256 500
Ausland	5 085 800	235 300	1 523 200	2 136 300	851 150	339 850
darunter:						
Bahn	2 484 250	136 900	708 300	944 050	510 300	184 700
Inland	1 670 450	102 650	479 800	585 100	369 800	133 100
Ausland	813 800	34 250	228 500	358 950	140 500	51 600
Bus	542 900	71 450	207 350	200 550	52 550	/
Inland	282 500	34 250	98 450	109 750	30 200	/
Ausland	260 400	37 200	108 900	90 800	/	/
Flugzeug	1 267 850	34 900	381 450	517 850	186 850	146 800
Inland	117 650	18 800	21 750	33 700	/	/
Ausland	1 150 200	/	359 700	484 150	161 600	128 650
Pkw (eigen u. fremd)	5 067 150	363 750	1 553 000	2 047 700	874 200	228 500
Inland	2 314 650	218 500	766 200	874 850	360 150	94 950
Ausland	2 752 500	145 250	786 800	1 172 850	514 050	133 550

Durchschnittliche Ausgaben je Reise
DM

Insgesamt	364	144	308	448	531	594
Inland	280	120	238	367	440	395
Ausland	490	210	419	538	657	960
darunter:						
Bahn	338	134	282	422	448	411
Inland	292	117	244	369	406	346
Ausland	499	239	421	550	616	793
Bus	301	173	308	367	401	/
Inland	252	140	251	304	331	/
Ausland	384	221	387	493	/	/
Flugzeug	804	329	682	860	1 055	1 112
Inland	434	241	350	534	/	/
Ausland	881	/	725	898	1 154	1 273
Pkw (eigen u. fremd)	334	135	278	418	537	627
Inland	271	114	231	372	478	481
Ausland	415	188	346	460	589	799

1) Die Angaben für Schiff und sonstige Verkehrsmittel können wegen der schmalen Stichprobenbasis nicht veröffentlicht werden.

IV. Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen
6. Ausgaben für Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Monaten und Reisedauer

Reisemonat Reiseziel	Insgesamt	Reisedauer bis ... Woche (n)				
		1	2	3	4	über 4

1 000 DM

1968 Oktober	93 700	10 050	26 550	26 700	/	/
Inland	41 400	5 500	12 100	/	/	/
Ausland	52 300	/	/	/	/	/
1968 November	37 800	/	/	/	/	/
Inland	16 400	/	/	/	/	/
Ausland	/	/	/	/	/	/
1968 Dezember	112 100	18 850	46 750	25 700	/	/
Inland	61 050	14 050	25 750	11 550	/	/
Ausland	51 050	/	/	/	/	/
1969 Januar	114 700	11 600	52 050	31 700	/	/
Inland	49 650	7 550	21 600	/	/	/
Ausland	65 050	/	30 450	/	/	/
1969 Februar	187 900	11 250	83 450	57 150	/	/
Inland	73 900	/	34 450	/	/	/
Ausland	114 000	/	49 000	40 050	/	/
1969 März	207 900	16 800	81 150	63 850	34 700	/
Inland	77 350	8 550	22 850	21 550	20 250	/
Ausland	130 550	/	58 300	42 300	/	/
1969 April	312 850	42 800	115 150	80 250	43 100	31 550
Inland	128 150	26 150	40 050	25 500	22 700	/
Ausland	184 700	16 650	75 100	54 750	/	/
1969 Mai	559 100	48 500	136 200	187 600	129 900	56 900
Inland	292 800	25 900	64 200	93 600	78 650	30 450
Ausland	266 300	22 600	72 000	94 000	51 250	/
1969 Juni	1 229 550	49 000	346 650	513 000	249 450	71 450
Inland	568 550	27 050	165 500	216 550	118 400	41 050
Ausland	661 000	21 950	181 150	296 450	131 050	/
1969 Juli	2 274 100	96 300	595 650	1 033 350	432 100	116 700
Inland	1 125 350	65 100	321 100	485 100	200 450	53 600
Ausland	1 148 750	31 200	274 550	548 250	231 650	63 100
1969 August	2 800 900	165 500	906 850	1 159 550	436 000	133 000
Inland	1 278 250	105 800	443 500	475 100	196 800	57 050
Ausland	1 522 650	59 700	463 350	684 450	239 200	75 950
1969 September	1 252 250	86 100	392 050	484 950	208 800	80 350
Inland	534 350	54 150	169 300	198 050	89 850	23 000
Ausland	717 900	31 950	222 750	286 900	118 950	/
1969 Oktober	318 650	52 950	104 200	78 300	49 600	/
Inland	168 500	29 900	52 600	36 000	35 750	/
Ausland	150 150	23 050	51 600	42 300	/	/
Insgesamt	9 501 500	613 450	2 899 950	3 746 850	1 644 900	596 350
Inland	4 415 700	378 150	1 376 750	1 610 550	793 750	256 500
Ausland	5 085 800	235 300	1 523 200	2 136 300	851 150	339 850

IV. Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen

7. Durchschnittliche Ausgaben für Inlands- und Auslandsreisen 1969 nach Monaten und Reisedauer

Reisemonat Reiseziel	Insgesamt	Reisedauer bis ... Woche(n)				
		1	2	3	4	über 4
DK						
1968 Oktober	332	127	260	476	/	/
Inland	225	98	192	/	/	/
Ausland	533	/	/	/	/	/
1968 November	378	/	/	/	/	/
Inland	212	/	/	/	/	/
Ausland	/	/	/	/	/	/
1968 Dezember	228	109	239	321	/	/
Inland	158	101	167	189	/	/
Ausland	481	/	/	/	/	/
1969 Januar	387	165	366	609	/	/
Inland	283	142	288	/	/	/
Ausland	537	/	454	/	/	/
1969 Februar	440	154	434	583	/	/
Inland	310	/	334	/	/	/
Ausland	603	/	550	690	/	/
1969 März	398	160	384	570	510	/
Inland	275	123	253	391	405	/
Ausland	541	/	481	742	/	/
1969 April	298	121	288	483	519	631
Inland	188	99	168	307	366	/
Ausland	501	187	463	659	/	/
1969 Mai	406	163	325	493	633	738
Inland	331	137	237	406	546	585
Ausland	540	209	483	626	840	/
1969 Juni	433	163	358	508	558	621
Inland	352	133	290	426	466	526
Ausland	538	223	455	591	679	/
1969 Juli	354	132	284	405	518	540
Inland	287	113	233	347	467	388
Ausland	458	203	382	475	571	808
1969 August	337	138	283	423	493	458
Inland	265	120	229	353	410	300
Ausland	436	185	366	490	592	759
1969 September	413	156	354	522	619	765
Inland	298	129	265	410	460	403
Ausland	581	240	476	644	837	/
1969 Oktober	331	170	311	455	481	/
Inland	243	129	224	321	425	/
Ausland	556	291	516	705	/	/
Insgesamt	364	144	308	448	531	594
Inland	280	120	238	367	440	395
Ausland	490	210	419	538	657	960

Urlaubs- und Erholungsreisen

Zusatzbefragung zum Mikrozensus Oktober 1969

Für jede Reise
im Haushalt
einen Bogen
anlegen

Land	Reg. Bez.	Auswahlbez.-Nr.	Haushalts Nr.
------	--------------	-----------------	---------------

Familienname		Vorname des Haushaltsvorstandes		0.. 1.. 2.. 3.. 4..					Haus- halts- nummer	5.. 6.. 7.. 8.. 9..				
1. Lfd.-Nr. der Reise				0 1 2 3 4						5 6 7 8 9				
1 2 3 4		5 6 7 8 9		0 1 2 3 4						5 6 7 8 9				
Gemeinsam gereiste Haushaltsmitglieder			männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5. Art der Reise		Einzelreise (ohne Reiseveranstalter)		Pauschal- oder Gesellschaftsreise		Kur oder Verschickung		Verwandten- oder Bekanntenbesuche						
6. Standquartier Rund- bzw. Schiffsreise		Standquartier		Rundreise (ohne Schiffsreise)		Schiffsreise (Kreuzfahrt)								
7.a Überwiegender Reisemonat		1968:		Okt.	Nov.	Dez.								
		1969:		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
7.b Gesamtdauer der Reise (in Wochen)		bis 1 Wo.		bis 2 Wo.		bis 3 Wo.		bis 4 Wo.		über 4 Wo.				
8.a Vorwiegendes Reiseziel	Land	Schlesw.-Holstein		Bremen		Rheinl.-Pfalz		Saarland						
		Hamburg		Nordrh.-Westfalen		Baden-Württemberg		Berlin (West)						
		Niedersachsen		Hessen		Bayern		SBZ. Sowj. Sekl. v. Berlin.						
8.b Im Inland	Reise- gebiet	Nordsee	Weserbergland	Kurh.Waldeck/Sauerl.	Schwarzwald	Fr.Schweiz u. Fr.Jura/ Steinwald								
		Ostsee	Rheinv.Bonn u. Rüdesh.	Taunus/Westerwald	Schwäb. Alb									
		Lüneb.Heide	Mosel	Spessart/Rhön	Bodensee	Bayr.W. Oberpf.W. Frankenwald								
		Harz	Eifel/Hunsrück	Odenwald, Bergstr.	Voralpen	Fichtelgebirge								
		Teutob.Wald	Siegerld./Berg.Ld.	Taubergrund	Alpen	übrige Reisegebiete								
8.c im Ausland	Reise- land	Norwegen	Niederlande	Österreich	Jugoslawien	Tschechoslowakei	übriges Amerika							
		Schweden	Belgien/Luxemburg	Spanien	Griechenland	Türkei	Nordafrika							
		Dänemark	Frankreich	Portugal	Ungarn, Bulgarien	übriges Europa	übriges Afrika							
		Großbr. u. Nordir.	Schweiz	Italien	Rumänien	USA	übrige Reiseländer							
9.a Überwiegend benutztes Verkehrsmittel		Bahn	Bus	Schiff	Flugzeug	PKW (eigen und fremd)	Sonstiges							
9.b Haben Sie die Fahrpreismäßigung der Deutschen Bundesbahn für kinderreiche Familien in Anspruch genommen?		ja		nein										
9.c Falls „ja“ (in Frage 9b): Für wieviel Kinder (nur wenn diese an der Reise teilgenommen haben)?		1		2	3	4	5							
10. Überwiegend in Anspruch genommene Unterkunftsart	Betrieb des Beherberg. Gewerbes		Privatquartier geg. Entgelt		Campingplatz									
	Heilstätte und Sanatorium		Privatquartier ohne Entgelt		Sonstige Unterkunftsart									
	Ferien- und Erholungsheim		Ferienhaus, Bungalow, Chalet											
11.a Finanzierung der Reise		ganz aus eigenen Mitteln		teilweise aus eigenen Mitteln										
11.b Ausgaben je Reise (in DM) (Für gemeinsam gereiste Haushaltsmitglieder nur eine Summe)	unter 100		400-499	800-899	1200-1299	1800-1999								
	100-199		500-599	900-999	1300-1399	2000-2499								
	200-299		600-699	1000-1099	1400-1599	2500-2999								
	300-399		700-799	1100-1199	1600-1799	3000 und mehr								

Fachserie F

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Reihe 1: Großhandel

I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich). **II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag** (jährlich).

Über die Entwicklung der Umsätze und der Beschäftigten werden neben einem Jahresbericht monatlich zwei Berichte herausgegeben. Der etwa drei Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende Schnellbericht enthält nur die Entwicklung der Umsätze wichtiger Geschäftszweige. Etwa zwei Wochen später werden endgültige Ergebnisse über die Umsatzentwicklung sowie Beschäftigtenzahlen in Meßziffernreihen (1962=100) dargestellt.

Der Wert der Wareneinkäufe und der Lagerbestände sowie die Roherträge werden in einem Jahresbericht veröffentlicht.

Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (ab 1965 eingestellt).

Reihe 3: Einzelhandel

I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich). **II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag** (jährlich).

Über die Entwicklung der Umsätze und der Beschäftigten werden neben einem Jahresbericht monatlich zwei Berichte herausgegeben. Der etwa vier Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende Schnellbericht enthält nur die Entwicklung der Umsätze wichtiger Geschäftszweige. Etwa zwei Wochen später werden endgültige Ergebnisse über die Umsatzentwicklung sowie Beschäftigtenzahlen in Meßziffernreihen (1962=100) dargestellt. Darüber hinaus werden jährlich für ausgewählte Wirtschaftsklassen auch Ergebnisse nach drei bzw. vier Umsatzgrößenklassen bekanntgegeben.

Der Wert der Wareneinkäufe und der Lagerbestände sowie die Roherträge werden in einem Jahresbericht veröffentlicht.

Reihe 4: Handelsvermittlung

Über die Umsatzentwicklung bei der Handelsvermittlung ist eine Repräsentativerhebung vorgesehen.

Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet (monatlich und jährlich)

In dieser Reihe wird der Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze in Monats- und Jahresberichten nachgewiesen. Der Monatsbericht enthält die Werte von Warengruppen und einzelnen Warenzweigen und die Bruttogewichte nach Verkehrsmitteln und zusammengefaßten Warengruppen. Im Jahresbericht erfolgt eine feinere Untergliederung.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

(monatlich und jährlich)

Die monatliche Veröffentlichung enthält die Werte der Bezüge und Lieferungen nach Warengruppen und darunter nach einzelnen wichtigen Warenarten. Im Jahresbericht dagegen sind die Waren feiner untergliedert.

Reihe 7: Gastgewerbe

I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich).

In Schnell- und Meßzahlberichten wird die Umsatzentwicklung – in Meßzahlenberichten auch die Beschäftigtenentwicklung – wichtiger Betriebsarten getrennt nach Umsätzen für Beherbergung und Verpflegung einschl. Getränke veröffentlicht.

Reihe 8: Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (monatlich, halbjährlich – Sommer- und Winterhalbjahr – und jährlich). **II. Beherbergungskapazität** (jährlich).

Die Veröffentlichung über den Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen, Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Privatquartiere sowie Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) umfaßt rund 2800 berichtspflichtige Gemeinden. Sie enthält die Fremdenmeldungen und -übernachtungen und die Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr.

In unregelmäßiger Erscheinungsfolge wird eine zusammenfassende Darstellung des Fremdenverkehrs über mehrere Jahre unter Berücksichtigung des Fremdenverkehrs in wichtigen europäischen Ländern herausgegeben.

Ergebnisse der Zusatzbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen 1962 (1%-Mikrozensus) und 1966 (0,1%-Mikrozensus) sind als **Sonderbeitrag** in dieser Reihe veröffentlicht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen die Ergebnisse der **Handels- und Gaststättenzählung 1968**.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.